



**2017/2052(INI)**

1.2.2018

# **ÄNDERUNGSANTRÄGE 478 - 683**

**Entwurf eines Berichts**  
**Jan Olbrycht, Isabelle Thomas**  
(PE615.478v01-00)

Der nächste MFR: Vorbereitung des Standpunkts des Parlaments zum MFR  
nach 2020  
(2017/2052(INI))



**Änderungsantrag 478**  
**Tamás Deutsch**

**Entschließungsantrag**  
**Zwischenüberschrift 17**

*Entschließungsantrag*

Stärkung des Zusammenhalts *und der Solidarität* in Europa

*Geänderter Text*

Stärkung des Zusammenhalts in Europa

Or. en

**Änderungsantrag 479**  
**Jordi Solé**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Zwischenüberschrift 17**

*Entschließungsantrag*

*Stärkung des Zusammenhalts und der Solidarität in Europa*

*Änderungsantrag*

*Der Mensch im Mittelpunkt*

Or. en

**Änderungsantrag 480**  
**Jordi Solé**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 81**

*Entschließungsantrag*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den

*Geänderter Text*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den

schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden *sollten*, Innovation, die Digitalisierung, *die Reindustrialisierung*, KMU, *den Verkehr*, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden *müssen*, Innovation, die Digitalisierung, *einen gerechten Übergang*, KMU, *nachhaltige Mobilität*, die Anpassung an den Klimawandel *und dessen Verringerung*, *Biodiversität und grüne Infrastruktur*, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern *und die Armut zu bekämpfen*; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik; *fordert konkrete Maßnahmen von der Kommission in ihrer Kohäsionspolitik nach 2020 zur Verwirklichung des Artikels 174 Absatz 3 AEUV; ist der Ansicht, dass „ländliche Gebiete gleichermaßen vom industriellen Wandel betroffen sind und dass erheblich und dauerhaft von natürlichen und demografischen Nachteilen betroffene Regionen, wie beispielsweise die nördlichen Regionen mit geringer Einwohnerdichte sowie Inseln, grenzüberschreitende und Bergregionen“ ebenfalls wie in den Verträgen beschrieben berücksichtigt werden sollten*;

Or. en

#### **Änderungsantrag 481**

**Eider Gardiazabal Rubial, Soraya Post, Mercedes Bresso, Jens Geier, Jean-Paul Denanot, Clare Moody, Nicola Caputo**

## Entschließungsantrag Ziffer 81

### *Entschließungsantrag*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, **die Reindustrialisierung**, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung **und** die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit **und** eine städtische Dimension für die Politik;

### *Geänderter Text*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union **für die Bewältigung komplexer sozioökonomischer Herausforderungen** sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, **den industriellen Wandel**, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel **und dessen Verringerung, Umwelt, Energie, Infrastruktur**, die Beschäftigung, **Bildung, einschließlich beruflicher Aus- und Weiterbildung**, die soziale Inklusion **und den Aufbau von Kapazitäten, der sozialen Inklusion und der Geschlechtergleichstellung** zu fördern; **erinnert in diesem Zusammenhang an den Bedarf an zusätzlichen integrierten Synergien zur Förderung umfassender und bereichsübergreifender Strategien**; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit, eine städtische Dimension für die Politik **und gesonderte Bestimmungen für Gebiete mit geografischen Besonderheiten, beispielsweise für ländliche, Gebirgs- und abgelegene Gebiete**;

Or. en

**Änderungsantrag 482**  
**Bernd Kölmel**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 81**

*Entschließungsantrag*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, **und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;**

*Geänderter Text*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, **und schlägt daher Fristen, Schwerpunkte, Nachhaltigkeit und Effizienz vor;**

Or. en

**Änderungsantrag 483**  
**Zbigniew Kuźmiuk, Czesław Adam Siekierski, Stanisław Ożóg**

**Entwurf einer Entschließung**  
**Ziffer 81**

*Entwurf einer Entschließung*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

*Geänderter Text*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik; ***fordert zugleich einen vermehrten Einsatz von Instrumenten und Maßnahmen der Kohäsionspolitik für das Ziel einer ausgewogenen Entwicklung ländlicher Räume, um deren Entwicklungsrückstand und dem Bevölkerungsrückgang entgegenzuwirken;***

Or. pl

**Änderungsantrag 484**  
**José Manuel Fernandes**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 81**

*Entschließungsantrag*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik

AM\1144764DE.docx

*Geänderter Text*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik

7/150

PE616.897v01-00

nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; **hebt hervor, dass diese Fonds integrale Bestandteile der EU-Kohäsionspolitik sind und ausschließlich zusammen im Rahmen dieser Politik funktionieren können;** fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

Or. en

## **Änderungsantrag 485** **Inese Vaidere**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 81**

#### *Entschließungsantrag*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das

#### *Geänderter Text*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das



im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik; ***fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit, einschließlich der Außengrenzen, und eine städtische Dimension für die Politik;***

Or. en

### **Änderungsantrag 486**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 81**

#### *Entschließungsantrag*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU

#### *Geänderter Text*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz ***der Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten*** hinaus auf die

ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung **und** die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, **die Lebens- und Arbeitsbedingungen der EU-Bürgerinnen und Bürger in benachteiligten Regionen durch den Fokus auf** Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion **sowie auf die Bekämpfung der Armut und demografische Herausforderungen (einschließlich Bevölkerungsabnahme und weit verstreut lebender Bevölkerung)** zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

Or. en

**Änderungsantrag 487**  
**Răzvan Popa**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 81**

*Entschließungsantrag*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt

*Geänderter Text*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; **ist der Ansicht, dass natürliche Entwicklungen Vorrang vor neuartigen Konzepten der Kohäsionspolitik bekommen sollten**; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der

daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

Or. en

### **Änderungsantrag 488** **Janusz Lewandowski**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 81**

#### *Entschließungsantrag*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, **die Reindustrialisierung**,

#### *Geänderter Text*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, **Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit**, Innovation, die

KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

Digitalisierung, **Industrie 4.0**, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel **und dessen Verringerung, ökologische Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft**, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

Or. en

### **Änderungsantrag 489**

**Andrey Novakov, Lambert van Nistelrooij**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 81**

#### *Entschließungsantrag*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

#### *Geänderter Text*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – **vollständig als integrale Bestandteile der Kohäsionspolitik erhalten bleiben und** vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale, **grenzüberschreitende** Zusammenarbeit

und eine städtische Dimension für die Politik;

Or. en

**Änderungsantrag 490**  
**Marco Valli**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 81**

*Entschließungsantrag*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

*Geänderter Text*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung **einiger** der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, **die industrielle Umstellung mit den entsprechenden Sanierungsarbeiten**, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

Or. it

**Änderungsantrag 491**  
**Nicola Caputo**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 81**

*Entschließungsantrag*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

*Geänderter Text*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, **Infrastrukturmaßnahmen**, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

Or. it

**Änderungsantrag 492**  
**Michał Boni, Paul Rübzig**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 81**

*Entschließungsantrag*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik

*Geänderter Text*

81. betont, dass die Kohäsionspolitik

nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

nach 2020 weiterhin die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen erfassen sollte, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, **Forschung und** Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

Or. en

### Änderungsantrag 493

Gérard Deprez, Jean Arthuis, Urmas Paet, Louis Michel, Anneli Jäätteenmäki, Nils Torvalds, Gerben-Jan Gerbrandy, Nedzhmi Ali

### Entschließungsantrag Ziffer 81

#### *Entschließungsantrag*

81. **betont**, dass die Kohäsionspolitik **nach 2020 weiterhin** die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union sein und alle Regionen **erfassen sollte**, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der

#### *Geänderter Text*

81. **unterstreicht**, dass die Kohäsionspolitik die wichtigste Investitionsstrategie der Europäischen Union **ist** und alle Regionen **erfasst**, die Mittel jedoch mehrheitlich den schwächsten Regionen zugutekommen sollten; ist der Ansicht, dass sie über das im Vertrag festgeschriebene Ziel der Verringerung der Unterschiede im Entwicklungsstand und der Stärkung der

Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

Konvergenz hinaus auf die Verwirklichung der allgemeinen politischen Ziele der EU ausgerichtet werden sollte, und schlägt daher vor, dass die drei Fonds der Kohäsionspolitik – der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), der Europäische Sozialfonds (ESF) und der Kohäsionsfonds – vorwiegend dazu genutzt werden sollten, Innovation, **Strukturenreformen**, die Digitalisierung, die Reindustrialisierung, KMU, den Verkehr, die Anpassung an den Klimawandel, die Beschäftigung und die soziale Inklusion zu fördern; fordert darüber hinaus eine verstärkte territoriale Zusammenarbeit und eine städtische Dimension für die Politik;

Or. en

#### **Änderungsantrag 494**

**Liadh Ní Riada**

im Namen der GUE/NGL-Fraktion

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 81 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***81a. erinnert an den bedeutenden Beitrag der EU zum Frieden und zur Versöhnung in Irland, insbesondere durch die für Nordirland und dessen Grenzbezirke im Süden bestimmten Programme PEACE und INTERREG; erinnert daran, dass das Ergebnis des Referendums im VK erhebliche Probleme für den Friedensprozess nach sich ziehen könnte und die Integrität des Prozesses selbst sowie des Karfreitagsabkommens untergräbt; fordert die Kommission auf, ihre Unterstützung des Friedensprozesses durch die fortwährende Finanzierung des PEACE-Programms und verwandter Programme fortzuführen;***

Or. en



**Änderungsantrag 495**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Louis-Joseph Manscour**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 81 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**81a.** *erinnert daran, dass in Artikel 349 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union ein Zugang zu den Strukturfonds für Gebiete in äußerster Randlage vorgesehen ist; fordert in diesem Zusammenhang die Berücksichtigung der Gebiete in äußerster Randlage im kommenden Programmplanungszeitraum als „am wenigsten entwickelte Regionen“; fordert daher in Verbindung mit dem kommenden Programmplanungszeitraum die Fortführung der Haushaltsmittelzuweisung für die Gebiete in äußerster Randlage, die Erstattung von Mehrkosten sowie die Entschädigung für strukturelle Schwächen in begründeten Ausnahmefällen;*

Or. en

**Änderungsantrag 496**  
**Marco Valli**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 81 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**81a.** *vertritt die Ansicht, dass Strukturreformen in Form von Privatisierungsprozessen, Eingriffe in den Arbeitsmarkt sowie jegliche Maßnahmen, die das Wohlfahrtssystem der Mitgliedstaaten beeinträchtigen, in keinem Fall als Konditionalitäten oder Strafmaßnahmen für die mangelnde*

*Umsetzung der vorstehend erwähnten  
Maßnahmen eingesetzt werden dürfen;*

Or. it

**Änderungsantrag 497**  
**Marco Valli**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 81 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**81b.** *fordert die Kommission auf, eine Überarbeitung der Investitionsklausel in Betracht zu ziehen und zu ermöglichen, dass regionale und einzelstaatliche Investitionen, die aus Mitteln für den wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalt kofinanziert werden, bei der Berechnung der einzelstaatlichen Haushaltsdefizite im Rahmen des europäischen Semesters nicht berücksichtigt werden;*

Or. it

**Änderungsantrag 498**  
**Bernd Kölmel**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 82**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**82.** *hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist;* betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und

**82.** *ist angesichts der neuen Herausforderungen, denen sich die EU zu stellen hat, der Ansicht, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zu reduzieren, dies jedoch auf gegenwärtig als „stärker entwickelt“ eingestufte Regionen zu beschränken;* betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten

demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Or. en

### **Änderungsantrag 499**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 82**

#### *Entschließungsantrag*

82. ***hält es für äußerst wichtig***, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 ***für die EU- 27*** zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

#### *Geänderter Text*

82. ***zieht eine geringfügige Reduzierung der Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 im Vergleich zum Haushaltsplan 2014–2020 in Betracht; besteht darauf, dass es äußerst wichtig ist***, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum

beibehalten werden;

Or. en

**Änderungsantrag 500**  
**Petri Sarvamaa, Ingeborg Gräßle**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 82**

*Entschließungsantrag*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

*Geänderter Text*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; ***merkt an, dass die Kohäsionsausgaben durch die im jährlichen Länderbericht der Kommission dargelegten Strukturreformen bedingt werden oder aber die vollständige Einhaltung der gemeinsamen Vorschriften und Beschlüsse über die Nutzung und Kontrolle von EU-Mitteln und der Europäischen Werte und der Menschenrechte erfordern sollten;*** befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden; ***merkt an, dass mit einem stärkeren Augenmerk auf Wachstum, Innovation, Mobilität, Klimawandel, Energie und den ökologischen Wandel wirksamere Ergebnisse erzielt werden können;***

**Änderungsantrag 501**  
**Ingeborg Gräßle**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 82**

*Entschließungsantrag*

82. ***hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist;*** betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

*Geänderter Text*

82. betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; ***ist der Ansicht, dass „einzelstaatliche Rahmen“ unter dem kommenden MFR für eine flexiblere und glaubhaftere Kohäsionspolitik abgeschafft werden sollten;*** befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Or. en

**Änderungsantrag 502**  
**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 82**

*Entschließungsantrag*

82. ***hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem***

*Geänderter Text*

82. ***erachtet*** die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand, auf dem sie im

Stand *zu halten*, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Haushaltsplan 2014–2020 ist *als unzureichend zur Verringerung der Unterschiede, insbesondere der sozialen Unterschiede aufgrund von jahrzehntelangen Wirtschaftskrisen; fordert daher eine deutliche Erhöhung dieser Mittel, insbesondere der Mittel des ESF*; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben *und ihr Augenmerk auch auf die soziale Inklusion gelenkt haben*, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Or. en

### **Änderungsantrag 503** **Younous Omarjee, Marie-Pierre Vieu**

#### **Entschließungsantrag** **Ziffer 82**

##### *Entschließungsantrag*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der

##### *Geänderter Text*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der

Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird, **damit jedes Land von dieser Politik profitieren kann und um dafür zu sorgen, dass besonders arme, städtische und ländliche Räume innerhalb von reichen Gebieten ebenfalls vorrangige Räume für Investitionen im Rahmen der Kohäsionspolitik sind**; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Or. fr

#### **Änderungsantrag 504**

**Eider Gardiazabal Rubial, Jens Geier, John Howarth**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 82**

##### *Entschließungsantrag*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

##### *Geänderter Text*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den **und innerhalb der** EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden; **fordert mehr Synergien und**

***Komplementarität zwischen der öffentlichen Investitionspolitik der Mitgliedstaaten und dem Unionshaushalt und ersucht die Kommission um Lösungsvorschläge;***

Or. en

**Änderungsantrag 505  
Tamás Deutsch**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 82**

*Entschließungsantrag*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ***ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird;*** befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

*Geänderter Text*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Or. en

**Änderungsantrag 506  
Andrey Novakov, Lambert van Nistelrooij**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 82**



### *Entschließungsantrag*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

### *Geänderter Text*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden, ***d. h. der thematische Schwerpunkt, die Ex-ante-Konditionalitäten, der Leistungsrahmen und der Bezug zur wirtschaftspolitischen Steuerung;***

Or. en

### **Änderungsantrag 507** **Răzvan Popa**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 82**

### *Entschließungsantrag*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP ***als eines der Kriterien*** für die ***Zuweisung*** der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik ***beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es***

### *Geänderter Text*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP ***pro Einwohner der wichtigste Indikator*** für die ***Einstufung von Regionen und für die Festlegung*** der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik

*durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird;* befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

*ist;* befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Or. en

### **Änderungsantrag 508** **Marie-Pierre Vieu, Xabier Benito Ziluaga**

#### **Entschließungsantrag** **Ziffer 82**

##### *Entschließungsantrag*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

##### *Geänderter Text*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird **und damit jedes Land von dieser Politik profitieren kann**; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Or. fr

## Änderungsantrag 509

Gérard Deprez, Jean Arthuis, Urmas Paet, Louis Michel, Anneli Jäätteenmäki, Nils Torvalds, Nedzhmi Ali, Gerben-Jan Gerbrandy

### Entschließungsantrag

Ziffer 82

#### *Entschließungsantrag*

82. ***hält es für äußerst wichtig***, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 ***zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist***; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

#### *Geänderter Text*

82. ***erachtet*** die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 ***auf Grundlage einer Bedarfsanalyse und einer Bewertung der Umsetzung der Politik für notwendig***; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Or. en

## Änderungsantrag 510

Janusz Lewandowski

### Entschließungsantrag

Ziffer 82

#### *Entschließungsantrag*

82. ***hält es für äußerst wichtig***, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 ***zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist***; betont, dass das BIP als ***eines der Kriterien*** für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der

#### *Geänderter Text*

82. ***hält es für äußerst wichtig***, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 ***zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist***; betont, dass das BIP als ***das Hauptkriterium*** für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der

Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Kohäsionspolitik, *welches die Entwicklungsunterschiede exakt widerspiegelt*, beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Or. en

## **Änderungsantrag 511 Nicola Caputo**

### **Entschließungsantrag Ziffer 82**

#### *Entschließungsantrag*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 **für die EU-27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist**; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

#### *Geänderter Text*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 **zu erhöhen**; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

**Änderungsantrag 512**  
**José Manuel Fernandes**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 82**

*Entschließungsantrag*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

*Geänderter Text*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem **aktuellen preislichen** Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Or. en

**Änderungsantrag 513**  
**Inese Vaidere**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 82**

*Entschließungsantrag*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im

*Geänderter Text*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im

Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der **wichtigsten** Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Or. en

## **Änderungsantrag 514** **John Howarth**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 82**

#### *Entschließungsantrag*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum

#### *Geänderter Text*

82. hält es für äußerst wichtig, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im Haushaltsplan 2014–2020 ist; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den **und innerhalb der** EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten

beibehalten werden;

werden;

Or. en

**Änderungsantrag 515**  
**Christofer Fjellner, Gunnar Hökmark**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 82**

*Entschließungsantrag*

82. ***hält es für äußerst wichtig***, die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 ***zumindest auf dem Stand zu halten, auf dem sie im*** Haushaltsplan 2014–2020 ***ist***; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

*Geänderter Text*

82. ***ist der Ansicht, dass*** die Finanzierung der Kohäsionspolitik nach 2020 für die EU- 27 ***gegenüber dem*** Haushaltsplan 2014–2020 ***deutlich niedriger ausfallen kann***; betont, dass das BIP als eines der Kriterien für die Zuweisung der Mittel aus den Fonds der Kohäsionspolitik beibehalten werden sollte, ist jedoch der Ansicht, dass es durch zusätzliche soziale, ökologische und demografische Indikatoren, ***einschließlich der Zahl der aufgenommenen Flüchtlinge***, ergänzt werden sollte, damit neuen Formen der Ungleichheit zwischen den EU-Regionen besser Rechnung getragen wird; befürwortet des Weiteren, dass die Bestandteile, die die Kohäsionspolitik im Rahmen des aktuellen MFR moderner und leistungsorientierter gemacht haben, im neuen Programmplanungszeitraum beibehalten werden;

Or. sv

**Änderungsantrag 516**  
**Ivana Maletić**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 82 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**82a. *würdigt den wichtigen Beitrag, den***

*die Kohäsionspolitik zur Erleichterung struktureller Reformen leistet, indem sie auf Anreize wie Ex-ante-Konditionalitäten anstatt auf Sanktionen setzt, und ersucht die Kommission, weitere positive Wege zur Unterstützung der nationalen und regionalen Bemühungen zu finden; unterstreicht, dass der MFR die im Europäischen Semester festgelegten Prioritäten unterstützen sollte, insbesondere durch Berücksichtigung länderspezifischer Empfehlungen und gleichzeitige Einhaltung der in den Verträgen festgeschriebenen Ziele der Kohäsionspolitik; erinnert daran, dass neue Prioritäten und Initiativen der EU mit neuen Mitteln finanziert werden sollten und dass die Kohäsionspolitik nicht beeinträchtigt werden sollte, indem ein Teil ihrer gegenwärtigen Mittelausstattung als Finanzierungsquelle für neue Prioritäten und Initiativen verwendet wird;*

Or. en

**Änderungsantrag 517**  
**Younous Omarjee, Marie-Pierre Vieu**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 82 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*82a. ist der Ansicht, dass im Rahmen des nächsten MFR angemessene Mittel für die Verwirklichung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts in den Gebieten in äußerster Randlage der Europäischen Union sowie die in Artikel 349 AEUV erwähnten spezifischen Maßnahmen in eben diesen Gebieten vorzusehen sind, und dies in Übereinstimmung mit den in der Kommunikation der Kommission mit dem*



*Titel „Eine verstärkte und erneuerte Partnerschaft mit den Gebieten in äußerster Randlage der EU“ angeführten Zielen und Grundsätzen;*

Or. fr

**Änderungsantrag 518**

**Gérard Deprez, Jean Arthuis, Louis Michel, Anneli Jäätteenmäki, Nils Torvalds, Jan Huitema, Nedzhmi Ali, Fredrick Federley, Gerben-Jan Gerbrandy**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 82 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*82a. ist der Ansicht, dass die Zuweisung struktureller Mittel nach 2020 für die EU-27 durch die Achtung der tragenden Grundsätze der Gesetzmäßigkeit, der Nutzungskontrolle durch die Europäische Staatsanwaltschaft und der Solidarität bei der Aufteilung der Lasten einer gemeinsamen Europäischen Politik bedingt werden sollte; ist zudem der Auffassung, dass makroökonomische Konditionalität ebenfalls für die Zuweisung der Mittel anzuwenden ist;*

Or. en

**Änderungsantrag 519**

**Bernd Kölmel**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 82 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*82a. ist der Ansicht, dass die leistungsgebundenen Reserven gemäß dem Sonderbericht Nr. 15/2017<sup>1a</sup> des Europäischen Rechnungshofs im kommenden MFR ein ergebnisorientiertes Instrument sein sollten, um eine bessere*

***Messbarkeit der Indikatoren für sämtliche Programme und Vorhaben sowie erkennbare Relationen zwischen Kosten und erwarteten Ergebnissen zu erhalten;***

---

*1a*

***[https://www.eca.europa.eu/Lists/ECADocuments/SR17\\_15/SR\\_PARTNERSHIP\\_DE.pdf](https://www.eca.europa.eu/Lists/ECADocuments/SR17_15/SR_PARTNERSHIP_DE.pdf)***

Or. en

**Änderungsantrag 520**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Soraya Post**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 82 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***82a. hält die Einstufung der „Roma“ als Begünstigte unter dem ESF und dem EFRE aufgrund mangelnden Fortschritts ihrer sozioökonomischen Situation für zwingend erforderlich; betont die Bedeutung einer eindeutigen Beschreibung und schließt Segregation ausdrücklich aus Finanzierungsbeihilfen aus;***

Or. en

**Änderungsantrag 521**  
**Ivana Maletić**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 82 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***82b. hebt hervor, dass regionale grenzüberschreitende Initiativen von zentraler Bedeutung für die europäische Integration sowie für intelligentes,***

*nachhaltiges und integratives Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen sind; weist darauf hin, dass die europäische territoriale Zusammenarbeit (Interreg) einen wesentlichen Beitrag zum Mehrwert der Europäischen Union leistet, indem durch sie die Kontinuität gemeinsamer Projekte über Grenzen hinweg und in der gesamten EU sowie die Verbindungen zwischen diesen Projekten gewährleistet werden; ist der Ansicht, dass der Mehrwert der Europäischen Union vor allem auf diese grenzüberschreitenden Initiativen zurückzuführen ist;*

Or. en

**Änderungsantrag 522**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Clare Moody**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 82 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*82b. betont die große Bedeutung des ESF für die Finanzierung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Diskriminierung und zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter am Arbeitsplatz;*

Or. en

**Änderungsantrag 523**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Georgi Pirinski**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 83**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

83. tritt nachdrücklich dafür ein, dass Europa sozial ausgestaltet und die

83. tritt nachdrücklich dafür ein, dass Europa *gemäß der Verpflichtung laut*

europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird, **und verweist auf die** Instrumente, die bereits jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; ist der Ansicht, dass diese im nächsten MFR bewahrt werden sollten;

**Artikel 9 AEUV** sozial ausgestaltet und die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird; **hebt hervor, dass eine solche Umsetzung eine angemessene Finanzierung der Sozialpolitik erfordern und erinnert daran, dass die gegenwärtigen Ausgaben für soziale Angelegenheiten nicht ausreichen; verweist auf die daraus folgende Notwendigkeit einer aufgestockten Finanzierung für** Instrumente, die bereits jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; ist der Ansicht, dass diese im nächsten MFR bewahrt **und gestärkt** werden, **sämtlichen Mitgliedstaaten zur Verfügung stehen und nach Bedarf erhöht werden** sollten, **einschließlich für allgemeine und berufliche Bildung und lebenslanges Lernen, aktive Unterstützung für Beschäftigung, Bekämpfung von Kinderarmut und sozioökonomische Integration von Flüchtlingen; bekräftigt seine Ansicht, dass die sozialen Auswirkungen wirtschaftlicher Angleichungen innerhalb des Euroraums gemindert sowie die wirtschaftliche und soziale Angleichung nach oben durch angemessene Finanzierung gefördert werden können, um zusätzliche Ungleichheiten und den Rückgang des Wachstumspotentials von Mitgliedstaaten zu vermeiden und makroökonomische Schocks zu bewältigen, während gleichzeitig die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und Stabilität der Mitgliedstaaten gestärkt wird;**

Or. en

## **Änderungsantrag 524**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

**Entschließungsantrag  
Ziffer 83**

*Entschließungsantrag*

83. tritt nachdrücklich dafür ein, dass Europa sozial ausgestaltet und die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird, **und verweist auf** die Instrumente, die bereits jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; **ist der Ansicht**, dass diese im nächsten MFR **bewahrt werden sollten**;

*Geänderter Text*

83. tritt nachdrücklich dafür ein, dass Europa **gemäß der Verpflichtung laut Artikel 9 AEUV** sozial ausgestaltet und die europäische Säule sozialer Rechte **auf Grundlage eines nachhaltigen Wachstums einer äußerst wettbewerbsfähigen sozialen Marktwirtschaft mit den im Vertrag festgeschriebenen Zielen der Vollbeschäftigung und des sozialen Fortschritts sowie der Förderung der Gleichstellung zwischen Frau und Mann, der Solidarität zwischen den Generationen und dem Schutz der Rechte des Kindes** umgesetzt wird; **hebt hervor**, dass eine solche Umsetzung eine **angemessene Finanzierung der Sozialpolitik erfordern und erinnert daran, dass die gegenwärtigen Ausgaben für soziale Angelegenheiten nicht ausreichen und verweist auf die daraus folgende Notwendigkeit einer aufgestockten Finanzierung für** Instrumente, die bereits jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; **besteht darauf**, dass diese im nächsten MFR **bewahrt und weiterhin vornehmlich im Rahmen von Zuschüssen umgesetzt werden**;

Or. en

**Änderungsantrag 525**  
**Jordi Solé, Monika Vana**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag  
Ziffer 83**

*Entschließungsantrag*

83. tritt nachdrücklich dafür ein, dass Europa sozial ausgestaltet und die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird, und verweist auf die Instrumente, die bereits jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, **die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen**, der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; ist der Ansicht, dass diese im nächsten MFR bewahrt werden **sollten**;

*Geänderter Text*

83. tritt nachdrücklich dafür ein, dass Europa sozial ausgestaltet und die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird, und verweist auf die Instrumente, die bereits jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; ist der Ansicht, dass diese im nächsten MFR bewahrt werden **sollen; ist der Auffassung, dass dem ESF eine Schlüsselrolle bei der Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung der Armut zukommt; schlägt daher vor, die Finanzierung der Kohäsionspolitik in sämtlichen Mitgliedstaaten auf mindestens auf 30 % des ESF und in Mitgliedstaaten mit einer deutlich über dem EU-Durchschnitt liegenden Arbeitslosenquote auf mindestens 35 % anzuheben**;

Or. en

**Änderungsantrag 526  
Marie-Pierre Vieu, Xabier Benito Ziluaga**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 83**

*Entschließungsantrag*

83. tritt nachdrücklich **dafür** ein, **dass** Europa **sozial ausgestaltet und** die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird, **und** verweist auf die Instrumente, die bereits jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, der Europäische Hilfsfonds für

*Geänderter Text*

83. tritt nachdrücklich **für eine Neuausrichtung des europäischen Aufbauwerks** ein, **damit ein soziales Europa zur obersten Priorität wird; fordert, dass** die europäische Säule sozialer Rechte **mittels Angleichung der Rechtsvorschriften auf Grundlage der Meistbegünstigung** umgesetzt wird; verweist auf die Instrumente, die bereits

die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; ist der Ansicht, dass diese im nächsten MFR bewahrt werden sollten;

jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; ist der Ansicht, dass diese *nicht nur* im nächsten MFR bewahrt, *sondern ihre Finanzausstattung auch nach Maßgabe ihrer Ziele erhöht* werden sollten;

Or. fr

### **Änderungsantrag 527** **Răzvan Popa**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 83**

#### *Entschließungsantrag*

83. tritt nachdrücklich dafür ein, dass Europa sozial ausgestaltet und die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird, und verweist auf die Instrumente, die bereits jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; ist der Ansicht, dass diese im nächsten MFR bewahrt werden sollten;

#### *Geänderter Text*

83. tritt nachdrücklich dafür ein, dass Europa sozial ausgestaltet und die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird, und verweist auf die Instrumente, die bereits jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; ist der Ansicht, dass diese im nächsten MFR bewahrt werden sollten; *ist der Auffassung, dass die Kohäsionspolitik weiterhin das Hauptaugenmerk auf eine begrenzte Anzahl thematischer Zielsetzungen und Investitionsprioritäten legen sollte, während sie gleichzeitig mehr Flexibilität bei der Festsetzung der auf staatlicher und regionaler Ebene finanzierten Vorhaben ermöglicht;*

Or. en

**Änderungsantrag 528**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Jean-Paul Denanot**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 83**

*Entschließungsantrag*

83. tritt nachdrücklich dafür ein, dass Europa sozial ausgestaltet und die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird, und verweist auf die Instrumente, die bereits jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; ist der Ansicht, dass diese im nächsten MFR bewahrt werden sollten;

*Geänderter Text*

83. tritt nachdrücklich dafür ein, dass Europa sozial ausgestaltet und die europäische Säule sozialer Rechte **im abgeleiteten Recht durch verbindliche bereichsspezifische Maßnahmen** umgesetzt wird, und verweist auf die Instrumente, die bereits jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; ist der Ansicht, dass diese im nächsten MFR bewahrt werden sollten;

Or. en

**Änderungsantrag 529**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Emilian Pavel, Tomáš Zdechovský, Eva Maydell, Tom Vandenkendelaere, Silvia Costa**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 83**

*Entschließungsantrag*

83. tritt nachdrücklich dafür ein, dass Europa sozial ausgestaltet und die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird, und verweist auf die Instrumente, die bereits jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; ist der Ansicht, dass diese im nächsten MFR **bewahrt**

*Geänderter Text*

83. tritt nachdrücklich dafür ein, dass Europa sozial ausgestaltet und die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird, und verweist auf die Instrumente, die bereits jetzt zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen, allen voran der ESF, die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen, der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen, der EGF und das EaSI; ist der Ansicht, dass diese im nächsten MFR **gestärkt**



werden sollten;

werden sollten;

Or. en

### **Änderungsantrag 530**

**Eider Gardiazabal Rubial, Agnes Jongerius, Georgi Pirinski, Sergio Gutiérrez Prieto, Javi López**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 83 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***83a. ist äußerst besorgt über das besonders akute Problem der Kinderarmut, die nunmehr bis zu 25 Mio. Kinder in der EU (über 26,4 % der Bevölkerung zwischen 0 und 17 Jahren mit beinahe 50 % in einigen Mitgliedstaaten) aus Familien mit unzureichendem Einkommen und ohne Grundversorgung, wie beispielsweise Nahrung, Unterkunft, Bildung und Gesundheitsfürsorge, betrifft; bekräftigt sein Ersuchen an die Kommission und sämtliche Mitgliedstaaten um die Einführung eines Spezialfonds für die Garantie für Kinder, der Kinder in den Mittelpunkt der Maßnahmen zur Armutsbekämpfung stellt und die notwendigen Ressourcen zur vollständigen Umsetzung der notwendigen Maßnahmen bereitstellt, einschließlich gezielter Investitionen zur sozialen Inklusion und Beschäftigung der Eltern;***

Or. en

### **Änderungsantrag 531**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 83 a (neu)**

**83a.** *ist der Überzeugung, dass die größten Stärken der Kohäsionspolitik nach 2020 beibehalten und ausgebaut werden sollten (System der Kofinanzierung, Ex-ante-Konditionalitäten, Steuerung auf mehreren Ebenen, Bottom-up-Methode usw.); lehnt jedoch weiterhin makroökonomische Konditionalität im Rahmen der Kohäsionspolitik sowie sämtliche Arten von Sanktionsmechanismen auf der Grundlage wirtschaftspolitischer Steuerungsmechanismen zur Sanktionierung von EU-Gebieten und Begünstigten für Beschlüsse, die vielmehr auf Regierungsebene gefasst wurden, ab;*

Or. en

**Änderungsantrag 532**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 83 a (neu)**

**83a.** *ist der Auffassung, dass ein angemessener Anteil der für die Kohäsionspolitik bereitgestellten finanziellen Mittel dem Europäischen Sozialfonds zugewiesen werden sollte, damit dieser den neuen Herausforderungen gewachsen ist, wie beispielsweise jenen im Zusammenhang mit der fristgerechten Einrichtung der Europäischen Säule sozialer Rechte und der Entwicklung eines sozialen Dialogs, der Schaffung angemessener Arbeitsplätze, der Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit, der Integration älterer Arbeitnehmer in den Arbeitsmarkt,*

*der Weiterbildung, des lebenslangen Lernens, sozialen Investitionen in qualitativ hochwertige Sozialdienstleistungen und die Sozialwirtschaft, der Bekämpfung von Armut, Ungleichheiten und dem demografischen Wandel; besteht darauf, dass die Autonomie des ESF beibehalten wird, damit dieser weiterhin zur wirtschaftlichen und sozialen Kohäsion beitragen kann;*

Or. en

**Änderungsantrag 533**  
**Younous Omarjee, Marie-Pierre Vieu**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 83 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*83a. vertritt die Ansicht, dass die europäische Säule sozialer Rechte eine angemessene Finanzierung der Sozialpolitik erforderlich macht; fordert daher, dass das Budget für den Europäischen Sozialfonds (ESF) erheblich angehoben wird, damit dieser Fonds eine zentrale Rolle bei der Erreichung der Ziele der europäischen Säule sozialer Rechte spielt;*

Or. fr

**Änderungsantrag 534**  
**Jordi Solé**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 83 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*83b. setzt sich für eine alternative*

*Konditionalität für Fälle der sogenannten „Konditionalität der Rechtsstaatlichkeit“ ein; schlägt eine vorübergehende Aussetzung des Grundsatzes der geteilten Mittelverwaltung vor und dass im Falle eines Gesetzesverstößes durch einen Mitgliedstaat die Finanzierung der Kohäsionspolitik direkt durch die Europäische Kommission in enger Zusammenarbeit mit regionalen und lokalen Behörden verwaltet wird; ist der Überzeugung, dass dies eher Fehlverhalten einzelner Länder verhindern und der EU ermöglichen wird, weiterhin für die Menschen in den verschiedenen Gebieten zu sorgen;*

Or. en

### **Änderungsantrag 535**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 83 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*83b. hebt insbesondere hervor, dass der ESF gleichermaßen die Entwicklung des sozialen Dialogs unterstützen sollte, und zwar durch einen stärkeren Aufbau der Kapazitäten sozialer Partner, einschließlich innerhalb und zwischen den einzelnen Gebieten der EU, und dass diese Verpflichtung verbindlich für sämtliche Mitgliedstaaten in sämtlichen Gebieten der EU gilt und geeignete ESF-Mittel für den bilateralen bzw. unilateralen Aufbau von Kapazitäten durch soziale Partner zur Stärkung des sozialen Dialogs bereit gestellt werden sollten; betont, dass die Bedürfnisse von Begünstigten mit beschränkten administrativen Kapazitäten ausnahmslos berücksichtigt werden sollten;*

**Änderungsantrag 536**

**Eider Gardiazabal Rubial, Agnes Jongerius, Georgi Pirinski, Sergio Gutiérrez Prieto, Javi López**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 83 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**83b. hebt hervor, dass insbesondere der ESF die Entwicklung des sozialen Dialogs unterstützen sollte, und zwar durch einen stärkeren Aufbau der Kapazitäten sozialer Partner, einschließlich innerhalb und zwischen den einzelnen Gebieten der EU, und dass diese Verpflichtung für sämtliche Mitgliedstaaten in sämtlichen Gebieten der EU gilt;**

Or. en

**Änderungsantrag 537**

**Eider Gardiazabal Rubial, Agnes Jongerius, Georgi Pirinski, Sergio Gutiérrez Prieto, Javi López**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 83 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**83c. ist der Auffassung, dass die Mittel des Europäischen Sozialfonds ausreichend erhöht werden sollten, damit dieser den neuen Herausforderungen gewachsen ist, wie beispielsweise jenen im Zusammenhang mit der fristgerechten Einrichtung der Europäischen Säule sozialer Rechte und der Entwicklung eines sozialen Dialogs, der Schaffung angemessener Arbeitsplätze, der Vermittlung von Kompetenzen, Gleichstellungsfragen, der Förderung sozialer Investitionen in qualitativ**

*hochwertige Sozialdienstleistungen und die Sozialwirtschaft, der Bekämpfung von Armut, Ungleichheiten und Diskriminierung sowie dem demografischen Wandel; besteht darauf, dass die Autonomie des ESF beibehalten wird, damit dieser weiterhin zur wirtschaftlichen und sozialen Kohäsion beitragen kann;*

Or. en

**Änderungsantrag 538**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 83 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*83c. spricht sich für eine Aufstockung der Finanzierung für Programme, die die Entwicklung von Gebieten fördern, in denen Gleichstellung, die im Vertrag sowie in der Charta der Menschenrechte und internationalen Menschenrechtsabkommen festgeschriebenen Rechte von Personen gefördert und geschützt werden, wie beispielsweise Programme für „Rechte, Gleichstellung und Unionsbürgerschaft“, aus; spricht sich für letztere für eine Erhöhung um das Fünffache aus und ist der Auffassung, dass DAPHNE, welches sich dem Schutz von Kindern, jungen Menschen und Frauen vor jeglicher Art von Gewalt verschrieben hat, eine separate Haushaltslinie erhält und als eigenständiges Programm eine Aufstockung seiner Finanzierung um das Zehnfache erhält;*

Or. en

## **Änderungsantrag 539**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 83 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**83c. macht darauf aufmerksam, dass die Gesamtzahl der von Armut und sozialer Ausgrenzung bedrohten Menschen auf weiterhin auf einem hohen Niveau bleibt – 118 Mio. (23,5 %) der Gesamtbevölkerung der EU im Jahre 2016. Somit wird die Zielsetzung für Armut und soziale Ausgrenzung für das Jahr 2020 weit verfehlt; fordert daher eine Erhöhung der Mittel für sozialpolitische Maßnahmen; fordert die Kommission auf, die Einführung eines Mindestanteils von 30 % des ESF für die Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung sowie eine strenge Überwachung der Verwendung dieser Mittel für den geplanten Zweck in Betracht zu ziehen; betont gleichermaßen die besondere Rolle des FEAD für Organisationen, die die Bedürftigsten unterstützen und die strukturellen Probleme der Nahrungsmittelknappheit sowie das Problem der Energiearmut bekämpfen;**

Or. en

## **Änderungsantrag 540**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 83 d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**83d. verweist auf die bedeutende Rolle des EaSI-Programms für die Entwicklung**

*angemessener Lösungen der Innovationspolitik zur Bewältigung der immer komplexer werdenden Herausforderungen des Arbeitsmarktes und der Gesellschaft, für die notwendige Unterstützung des Aufbaus institutioneller Kapazität sowie der Arbeit der verschiedenen an der Umsetzung sozialpolitischer Maßnahmen beteiligten Organisationen mit besonderem Augenmerk auf die Stärkung des sozialen Dialogs und der Tarifverträge sowie für die Förderung der fairen und freiwilligen grenzüberschreitenden Mobilität von Arbeitnehmern und die fortlaufende Erleichterung des Zugangs zu Mikrofinanzierungen für benachteiligte Gruppen, Kleinstunternehmen und Sozialunternehmen; besteht daher darauf, dass dem EaSI-Unterprogramm Progress weiterhin 55 % der Mittel zugewiesen werden;*

Or. en

**Änderungsantrag 541**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 83 d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*83d. fordert die Kommission weiterhin zur Einrichtung einer gesonderten Haushaltslinie zur „Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann und zur durchgehenden Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts“ bei der Haushaltsplanung auf;*

Or. en



**Änderungsantrag 542**  
**Jordi Solé**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Zwischenüberschrift 17 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***Investitionen in die Zukunft***

Or. en

**Änderungsantrag 543**  
**Jordi Solé**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 83 e (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***83e. ist der Ansicht, dass die „Investitionen in die Zukunft“ zusammen mit den zukunftsorientierten Programmen den ersten Ausgabenblock des EU-Haushalts bilden sollten, der geringfügig größer ist als die ersten zwei Ausgabenblöcke;***

Or. en

**Änderungsantrag 544**  
**Marco Zanni, Stanislaw Żółtek**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 84**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, *und fordert daher eine Verdopplung der Finanzausstattung für***

**84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss; hält Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung,**

**die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum**; hält Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten **der EU**;

insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten;

Or. en

### **Änderungsantrag 545**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 84**

#### *Entschließungsantrag*

84. hebt **insbesondere** hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher **eine Verdopplung** der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum; hält Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU;

#### *Geänderter Text*

84. hebt hervor, dass die **Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise junge Menschen weiterhin benachteiligen; ist daher der Ansicht**, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher **das Achtfache** der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum, **um dem ERASMUS-Programm zu entsprechen**; hält Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU;

Or. en

### **Änderungsantrag 546**

**Eider Gardiazabal Rubial, Soraya Post, Jens Geier, Maria João Rodrigues, Luigi Morgano**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 84**

*Entschließungsantrag*

84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher eine **Verdopplung** der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum; hält Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU;

*Geänderter Text*

84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit **und Ausgrenzung**, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher **die vollständige Umsetzung der EU-Jugendgarantie**, eine **Versechsfachung** der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum **und dessen Zugänglichkeit für alle jungen Menschen ohne Beschäftigungsverhältnis; unterstreicht die Notwendigkeit verbesserter Verordnungen für die Chancengleichheit junger Menschen mit benachteiligendem sozioökonomischen Hintergrund bei der Teilnahme am Programm für junge Menschen; erwartet von den Mitgliedstaaten höchstmögliche Anstrengungen zur Umsetzung einer solchen Politik**; hält **neben der fortwährenden Unterstützung der Binnennachfrage auch** Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU;

Or. en

**Änderungsantrag 547**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

**Entschließungsantrag  
Ziffer 84**

*Entschließungsantrag*

84. **hebt insbesondere hervor**, dass die **Arbeitslosigkeit**, vor allem unter **jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden**

*Geänderter Text*

84. **betont**, dass die **Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit**, vor allem unter **NEETs, weiterhin Priorität haben sollte**,

*muss*, und fordert daher eine Verdopplung der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen *im nächsten Programmplanungszeitraum*; hält Investitionen *zur Förderung* der allgemeinen und beruflichen Bildung, *insbesondere* des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, *nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU*;

und fordert daher eine Verdopplung der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen *sowie eine rasche und einfache Einrichtung von Fonds und die Umwandlung in ein stabileres EU-Finanzierungsinstrument für den Zeitraum nach 2020*; hält *angemessene* Investitionen *zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere der Unterstützung der dualen Ausbildung und* des Aufbaus von *Kompetenzen, insbesondere von* digitalen Kompetenzen, *der Förderung des Unternehmertums und qualitativ hochwertiger Berufsausbildung junger Menschen als Mechanismus zur Schaffung von Arbeitsplätzen und direktem Zugang zu Beschäftigungsverhältnissen mit angemessenen Arbeitsbedingungen und sozialem Schutz für zwingend erforderlich*;

Or. en

### **Änderungsantrag 548**

**Eider Gardiazabal Rubial, Emilian Pavel, Silvia Costa, Tomáš Zdechovský**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 84**

#### *Entschließungsantrag*

84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher eine Verdopplung der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum; hält Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der

#### *Geänderter Text*

84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher eine Verdopplung der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum; *die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen sollte junge Menschen weiterhin direkt ansprechen und von einem Kriseninstrument in ein dauerhafteres EU-*

obersten Prioritäten der EU;

*Finanzierungsinstrument zur Bewältigung der Jugendarbeitslosigkeit umgewandelt werden, dabei jedoch die zur umfassenden Bewältigung der Jugendarbeitslosigkeit erforderlichen finanziellen Mittel berücksichtigen;* hält Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU;

Or. en

### Änderungsantrag 549

Gérard Deprez, Jean Arthuis, Urmas Paet, Louis Michel, Anneli Jäätteenmäki, Nils Torvalds, Pavel Telička, Nedzhmi Ali, Gerben-Jan Gerbrandy

### Entschließungsantrag Ziffer 84

#### *Entschließungsantrag*

84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher eine Verdopplung der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum; hält Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU;

#### *Geänderter Text*

84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher eine **erhebliche Stärkung und Förderung der Beschäftigungsinitiativen** für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum; hält Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU; **besteht darauf, dass die zur Unterstützung dieser Initiativen bestimmten Ressourcen der Union zu einer Nettoerhöhung der für NEETs (junge Menschen, die weder eine Arbeit haben noch eine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren) verfügbaren Mittel führen und keine zuvor durch Staatshaushalte finanzierten Ausgaben ersetzen sollen.**

Or. en

**Änderungsantrag 550**  
**Tamás Deutsch**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 84**

*Entschließungsantrag*

84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher eine Verdopplung der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum; hält Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU;

*Geänderter Text*

84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher eine Verdopplung der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum; hält Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU; ***erinnert daran, dass sich der ESF als eines der erfolgreichsten Instrumente zur Verwirklichung der beschäftigungspolitischen Ziele der EU herausgestellt hat;***

Or. en

**Änderungsantrag 551**  
**Michał Boni, Paul Rübzig**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 84**

*Entschließungsantrag*

84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher eine Verdopplung der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum; hält

*Geänderter Text*

84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher eine Verdopplung der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum; hält

Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU;

Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen **und Fähigkeiten, wie Programmieren**, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU;

Or. en

### **Änderungsantrag 552**

**Eider Gardiazabal Rubial, Emilian Pavel, Silvia Costa**

#### **Entschließungsantrag**

##### **Ziffer 84**

###### *Entschließungsantrag*

84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher eine **Verdopplung** der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum; hält Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU;

###### *Geänderter Text*

84. hebt insbesondere hervor, dass die Arbeitslosigkeit, vor allem unter jungen Menschen, fortwährend bekämpft werden muss, und fordert daher eine **Versechsfachung** der Finanzausstattung für die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen im nächsten Programmplanungszeitraum; hält Investitionen zur Förderung der allgemeinen und beruflichen Bildung, insbesondere des Aufbaus von digitalen Kompetenzen, nach wie vor für eine der obersten Prioritäten der EU;

Or. en

### **Änderungsantrag 553**

**Eider Gardiazabal Rubial, Emilian Pavel, Tomáš Zdechovský, Silvia Costa, Jeroen Lenaers, Eva Maydell**

#### **Entschließungsantrag**

##### **Ziffer 84 a (neu)**

###### *Entschließungsantrag*

###### *Geänderter Text*

**84a. Würdigt den Europäischen Mehrwert eines ganzheitlichen Ansatzes für eine EU-weite Jugendpolitik; hebt**

*hervor, dass ein ganzheitlicher Ansatz für junge Menschen sowohl der sozialen Gerechtigkeit als auch der Wettbewerbsfähigkeit zuträglich ist; weist darauf hin, dass die Zusammenarbeit im Jugendbereich eine Voraussetzung für die Verwirklichung weiterer EU-Ziele ist und dass dieser Bereich daher systematisch in weiteren Programmen und Instrumenten der EU, wie beispielsweise jener der Kohäsionspolitik, der Außen- und Entwicklungspolitik sowie der Entwicklungszusammenarbeit und der Investitionspolitik, berücksichtigt werden sollte, um so der Ausgabenkontrolle im Jugendbereich und der Beurteilung der Auswirkungen dieser Ausgaben in anderen Bereichen auf junge Menschen Rechnung zu tragen;*

Or. en

#### **Änderungsantrag 554**

**Liadh Ní Riada, Xabier Benito Ziluaga, Marie-Pierre Vieu, Younous Omarjee**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

#### **Entschließungsantrag Ziffer 84 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*84a. unterstreicht die Notwendigkeit verstärkter Maßnahmen zur Bewältigung demografischer Herausforderungen, insbesondere des bedeutenden Anstiegs des Altersdurchschnitts mit dem einhergehenden Bedarf an geeigneter und spezieller Pflege, insbesondere für ältere Bürgerinnen und Bürger; bekräftigt seine Unterstützung von Initiativen wie „Dörfer für an Demenz erkrankte Menschen“, die spezielle Betreuung ab einem frühen Stadium anbieten.*

Or. en



## **Änderungsantrag 555**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 84 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**84a. ist der festen Überzeugung, dass die EU-Mittel, insbesondere die Mittel unter Rubrik 1a und 1b, nicht dazu verwendet werden sollten, nationale Konzepte zu subventionieren, sondern dafür eingesetzt werden sollten, von sozialer Ausgrenzung und Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen zusätzliche Unterstützung in einer Form zu gewähren, die die nationalen Programme gemäß der Entscheidung der Mitgliedstaaten ergänzt und verbessert;**

Or. en

## **Änderungsantrag 556**

**Tamás Deutsch, Ádám Kósa**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 85**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen

Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa; **würdigt den Europäischen Mehrwert der fortwährenden Deinstitutionalisierung und der methodologischen Entwicklung unter Verwendung von EU-Mitteln sowie die Verbesserung der gemeindenahen Dienste; regt weitere operative Maßnahmen für innovative Soziallösungen und die Möglichkeit der Förderung benachteiligter Zielgruppen, insbesondere der Roma in Übereinstimmung mit dem entsprechenden EU-Rahmen und von Menschen mit Behinderungen auf Grundlage der Europäischen Strategie zugunsten von Menschen mit Behinderungen, an; begrüßt und fordert die Fortführung der Entwicklungsvorhaben für das Wohlergehen von Kindern und der Bildungsangebote für Kinder aus benachteiligten sozialen Milieus, die flexiblen Vorhaben für Unterkünfte, die Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen für benachteiligte Menschen mit niedrigem Bildungsniveau sowie die Bekämpfung des Arbeitskräftemangels durch Weiterbildung und Beschäftigungsmaßnahmen;**

Or. en

### **Änderungsantrag 557**

**Eider Gardiazabal Rubial, Claude Moraes, Péter Niedermüller, Ramón Jáuregui**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 85**

*Entschließungsantrag*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport **und** Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf **junge** Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

*Geänderter Text*

85. befürwortet Programme in den Bereichen **Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte**, Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport, Unionsbürgerschaft **und Zivilgesellschaft**, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen **und ohne die ein gemeinsames Europäisches Bewusstsein nicht möglich ist**; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf Menschen **aller Altersgruppen, insbesondere junge Menschen**, zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter, nicht formaler **und informeller** Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR **mindestens** verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen, **insbesondere jene aus benachteiligendem sozioökonomischen Hintergrund**, und **über Universitätsstudenten hinaus** Lerner in Europa, **insbesondere Menschen mit Behinderungen, die so eigenständig das Programm in Anspruch nehmen können**, erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa; **empfehl**t die Einrichtung eines Europäischen Demokratiefonds für eine verstärkte

***Förderung der Zivilgesellschaft und der nichtstaatlichen Organisationen im Bereich Demokratie und Menschenrechte;***

Or. en

**Änderungsantrag 558**  
**Péter Niedermüller, Claude Moraes**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 85**

*Entschließungsantrag*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

*Geänderter Text*

85. befürwortet Programme in den Bereichen ***Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Grundrechte***, Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa; ***empfeht die Einrichtung eines Europäischen Demokratiefonds für eine verstärkte***

*Förderung der Zivilgesellschaft und der nichtstaatlichen Organisationen im Bereich Demokratie und Menschenrechte, der angesichts der unsicheren Bedingungen, unter denen diese ihre notwendige Arbeit in einer Vielzahl von Mitgliedstaaten der Europäischen Union leisten, sowie in Anbetracht der Bedrohungen, Hindernisse, Verfolgung und Verurteilung durch die Regierungen und Behörden von Mitgliedstaaten von der Kommission zu verwalten ist;*

Or. en

### **Änderungsantrag 559**

**Eider Gardiazabal Rubial, Eva Maydell, Jeroen Lenaers, Emilian Pavel, Tomáš Zdechovský**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 85**

#### *Entschließungsantrag*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des

#### *Geänderter Text*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen, **Jugendorganisationen** und Lerner in Europa erreicht werden und

Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung *des Europäischen Solidaritätskorps* und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird *um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln*; empfiehlt zudem die Fortführung *der Förderung der Jugendbeteiligung und der Jugendmobilität, der Freiwilligendienste, der Solidarität und der Jugendbeschäftigung* und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

Or. en

### **Änderungsantrag 560**

**Pina Picierno, Luigi Morgano, Silvia Costa**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 85**

#### *Entschließungsantrag*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport *und* Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist *und* die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert *insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr*

#### *Geänderter Text*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport, Unionsbürgerschaft *und Zivilgesellschaft*, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist, die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen *und die Europäische Identität stärken*; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert *weiterhin eine umfassende und dauerhafte Stabilität der*

*junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;*

*bereichsspezifischen Verordnungen zu diesen Programmen, um deren Potential weiterhin vollständig nutzen zu können;*

Or. en

**Änderungsantrag 561**  
**Marco Valli**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 85**

*Entschließungsantrag*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert *eindeutig* belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um *weiterhin* auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; *empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung* für die Stärkung der externen Dimension der Programme

*Geänderter Text*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert *bei angemessener Umsetzung* belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um auf *mehr* junge Menschen, *insbesondere jene, die zu den am stärksten benachteiligten Gruppen gehören*, zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; *bekräftigt seine Unterstützung für die Einrichtung*

Erasmus+ und Kreatives Europa;

*eines Europäischen Solidaritätskorps, gestützt auf ehrenamtliche Tätigkeiten von Einrichtungen ohne Erwerbscharakter, und* für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

Or. it

## **Änderungsantrag 562**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

## **Entschließungsantrag**

**Ziffer 85**

### *Entschließungsantrag*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt **zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und** bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

### *Geänderter Text*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt, **Erasmus+ als starke und eigenständige „EU-Marke“ beizubehalten und dessen umfangreiche Erfahrung für sich arbeiten zu lassen;** bekräftigt **zudem** seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme



### **Änderungsantrag 563**

**José Manuel Fernandes, Christian Ehler**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 85**

#### *Entschließungsantrag*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

#### *Geänderter Text*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; ***erinnert daran, dass Branchen wie die Kultur- und Kreativwirtschaft zu den am schnellsten wachsenden Bereichen in Europa gehören***; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

**Änderungsantrag 564**  
**Monika Hohlmeier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 85**

*Entschließungsantrag*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

*Geänderter Text*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; ***erinnert daran, dass Branchen wie die Kultur- und Kreativwirtschaft zu den am schnellsten wachsenden Bereichen in Europa gehören***; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

Or. en

**Änderungsantrag 565**  
**José Manuel Fernandes, Marian-Jean Marinescu**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 85**

*Entschließungsantrag*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

*Geänderter Text*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden, ***dringende und zunehmende bedeutende Bedürfnisse wie grundlegende digitale Kompetenzen angegangen werden*** und ***das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird***; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

Or. en

**Änderungsantrag 566  
Nils Torvalds, Gerben-Jan Gerbrandy**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 85**

### *Entschließungsantrag*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; **empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und** bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

### *Geänderter Text*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

Or. en

### **Änderungsantrag 567**

**Eider Gardiazabal Rubial, Emilian Pavel, Tom Vandenkendelaere**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 85**

### *Entschließungsantrag*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den

### *Geänderter Text*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den

Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR *verdreifacht* wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR *verzehnfacht* wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;

Or. en

## **Änderungsantrag 568**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

## **Entschließungsantrag**

**Ziffer 85**

### *Entschließungsantrag*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen

### *Geänderter Text*

85. befürwortet Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, Medien, Jugend, Sport und Unionsbürgerschaft, deren europäischer Mehrwert eindeutig belegt ist und die sich unter den Begünstigten nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen; tritt daher dafür ein, dass anhand der Programme Erasmus+, Kreatives Europa und Europa für Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich in den ET-2020-Rahmen investiert wird, um weiterhin auf junge Menschen zuzugehen

und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR **verdreifacht** wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension **der Programme** Erasmus+ **und Kreatives Europa**;

und ihnen mit lebenslangem Lernen, auf die Lernenden ausgerichteter und nicht formaler Bildung sowie informellen Lernangeboten wertvolle Fähigkeiten und Lebenskompetenzen zu vermitteln; fordert insbesondere, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR **verfünffacht** wird, sodass viel mehr junge Menschen und Lerner in Europa erreicht werden und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension **des Programms** Erasmus+;

Or. en

### **Änderungsantrag 569**

**Siegfried Mureşan, Manfred Weber, José Manuel Fernandes**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 85 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**85a. fordert die Kommission auf, das Vorhaben „Zum 18. Geburtstag ein Interrail-Pass für Europa“ weiterzuverfolgen und im nächsten MFR ein gesondertes Programm mit jährlichen Mittelbeträgen für sämtliche Anträge junger Europäer, die in einem bestimmten Jahr das 18. Lebensjahr erreichen, auf einen kostenlosen Interrail-Pass auf den Weg zu bringen; unterstreicht, dass ein solches Vorhaben ein Schlüsselement für ein wachsendes Europäisches Bewusstsein und eine wachsende Europäische Identität sind könnte, insbesondere in Anbetracht von Bedrohungen wie Populismus und der Verbreitung falscher Informationen; bestärkt, dass zur Verwirklichung der Ziele eines solchen Programms eine entsprechende rechtliche Grundlage**

*durch die Kommission vorzuschlagen ist;*

Or. en

**Änderungsantrag 570**

**Pina Picierno, Luigi Morgano, Silvia Costa**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 85 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**85a.** *fordert zudem, dass die Finanzausstattung für das Programm Erasmus+ im nächsten MFR mindestens verdreifacht wird, sodass viel mehr junge Menschen, insbesondere jene aus benachteiligendem sozioökonomischen Hintergrund, über Universitätsstudenten hinaus, die gegenwärtig den Großteil der Begünstigten darstellen, und Lerner in Europa, insbesondere Menschen mit Behinderungen, erreicht werden, sämtliche jungen Europäer Zugang bekommen und das volle Potenzial des Programms ausgeschöpft wird; empfiehlt zudem die Fortführung des Europäischen Solidaritätskorps und bekräftigt seine Unterstützung für die Stärkung der externen Dimension der Programme Erasmus+ und Kreatives Europa;*

Or. en

**Änderungsantrag 571**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 85 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**85a.** *schlägt zudem vor, dass die Finanzierung sämtlicher kulturellen*

*Programme wie Europa für Bürgerinnen und Bürger und Kreatives Europa, die zweifellos einen europäischen Mehrwert für den EU-Haushalt schaffen, verzehnfacht wird; glaubt an das Europäische Motto „Einheit in Vielfalt“ und ist der Ansicht, dass es in sämtlichen Sprachen ungeachtet ihres rechtlichen Status in Form von Programmen umgesetzt werden sollte, die beispielsweise Kulturgüter und das Kulturerbe der EU und den gemeinsamen Austausch fördern bzw. Partnerschaften zwischen den Gebieten und Städten der EU stärken;*

Or. en

**Änderungsantrag 572**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Clare Moody**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 85 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*85a. betont, dass Gleichstellung an fünfter Stelle der 17 bis 2030 zu verwirklichenden Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung steht; weist jedoch darauf hin, dass die Gleichstellung der Geschlechter laut dem durch das Europäische Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) veröffentlichten Geschlechtergleichstellungsindex 2015 noch lange nicht erreicht werden wird; fordert daher EU-finanzierte Programme mit gezielten Maßnahmen und spezifisch für Gleichstellungsfragen bestimmten Mitteln;*

Or. en



**Änderungsantrag 573**

**Liadh Ní Riada, Xabier Benito Ziluaga, Marie-Pierre Vieu, Younous Omarjee**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 85 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**85a. würdigt die Bedeutung der Auseinandersetzung mit weltweiten und europaweiten Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit und verweist auf die Bedeutung stabiler Gesundheitsprogramme zur Bewältigung internationaler Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit; fordert Sicherungen für die Finanzierungen der Forschung und Entwicklung mit Bezug zu seltenen Krankheiten; fordert eine Erhöhung der Mittel für die Bekämpfung der antimikrobiellen Resistenz innerhalb der gesamten EU.**

Or. en

**Änderungsantrag 574**

**Marita Ulvskog**

im Namen des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 85 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**85a. weist darauf hin, dass die Kommission die Initiative des Europäischen Solidaritätskorps vor der Erörterung mit dem Rat und dem Europäischen Parlament und ohne deren Zustimmung ins Leben gerufen hat und letztere nunmehr an der Verbesserung des Vorschlags der Kommission arbeiten; empfiehlt die Fortsetzung und besteht darauf, dass angemessene Mittel zur Verfügung gestellt werden, die jedoch nicht zu Lasten anderer Programme oder**

*Fonds gehen; betont in diesem Zusammenhang die besondere Notwendigkeit einer Finanzierung, die Erasmus+ nicht schwächen darf;*

Or. en

**Änderungsantrag 575**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Luigi Morgano**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 85 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*85b. ist der Auffassung, dass im Rahmen des neuen MFR spezifische Fördermittel für nicht formale Bildung und ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich der unionsbürgerschaftlichen Erziehung junger Menschen in Grund- und Sekundarschulen, in Einrichtungen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung und in anderen Bildungseinrichtungen bereitgestellt werden sollten, da diese Tätigkeiten eine wichtige Rolle dabei spielen sicherzustellen, dass die EU in zahlreichen Schulen in ganz Europa „gelehrt“ wird, was zu einer höheren Qualität der unionsbürgerschaftlichen Erziehung insgesamt beiträgt und bei jungen Bürgerinnen und Bürgern indirekt die europäische Identität und das aktive bürgerschaftliche Engagement fördert;*

Or. en

**Änderungsantrag 576**  
**Pina Picierno, Luigi Morgano, Silvia Costa**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 85 b (neu)**

**85b. erinnert an das strategische Potential der Kultur- und Kreativwirtschaft für den Erhalt und die Förderung der kulturellen und linguistischen Vielfalt in Europa und deren Beitrag zum wirtschaftlichen Wachstum, zur Innovation und zur Beschäftigung, insbesondere der Jugendbeschäftigung; unterstützt fortwährende branchenspezifische Finanzierungsmechanismen in Zusammenarbeit mit dem Programm Kreatives Europa und der Bürgerschaftsfazilität für die Kultur- und Kreativbranche, sodass zweckdienliche Darlehen für diese Branchen bereitgestellt werden können;**

Or. en

**Änderungsantrag 577  
Tamás Deutsch**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 86**

**86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in**

**entfällt**

*diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;*

Or. en

### **Änderungsantrag 578**

**Marco Zanni, André Elissen, Stanislaw Żółtek**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 86**

#### *Entschließungsantrag*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; **betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der**

#### *Geänderter Text*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; **bestärkt abermals seine Sorge über die Rolle der Instrumente wie dem Fonds für die innere Sicherheit (ISF) und den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) bei der Bewältigung der Auswirkungen der Migrations- und Flüchtlingskrise;**

Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) *durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;*

Or. en

**Änderungsantrag 579**  
**Marco Valli**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 86**

*Entschließungsantrag*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, **und zwar** den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden **sollten**; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen **in den Bereichen Justiz und Inneres (JI)** über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden

*Geänderter Text*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden **müssen**; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann **und nicht systematisch auf die Flexibilitätsbestimmungen des MFR zurückgegriffen werden muss**; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)

sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, **insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns**, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;

durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; **betont in dieser Hinsicht, dass einige Regionen, insbesondere in Italien und Griechenland, erheblichem Migrationsdruck ausgesetzt sind und dass die Struktur- und Investitionsfonds zu dieser Herausforderung nur dann einen effizienten Beitrag leisten können, wenn dabei die Grundsätze der Solidarität und der gerechten Verteilung der Migranten konkret angewandt werden; fordert ferner, dass die Auszahlung von Mitteln aus den Strukturfonds und dem Kohäsionsfonds an die Bedingung geknüpft wird, dass die in diesem Bereich eingegangenen Verpflichtungen erfüllt werden**; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;

Or. it

### **Änderungsantrag 580** **Monica Macovei, Indrek Tarand**

#### **Entschließungsantrag** **Ziffer 86**

##### *Entschließungsantrag*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, **dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds**, abgedeckt werden sollten; **hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den**

##### *Geänderter Text*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; verweist mit Nachdruck auf **die Bedeutung der verschiedenen Fonds der EU und betont, dass die Maßnahmen in den Bereichen Sicherheit und Migration nicht nur durch spezifische, jedoch begrenzte Instrumente**

*entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;*

*wie den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) oder den Fonds für die innere Sicherheit (ISF) gedeckt, sondern auch von vornherein in allgemeinere künftige Instrumente wie den Europäischen Sozialfonds (ESF), den Kohäsionsfonds oder den Fonds für die innere Sicherheit (im Einklang mit der europäischen Sicherheitsagenda) integriert werden sollten; ist der Ansicht, dass alle ESI-Fonds auch nach 2020 weitergeführt werden sollten, und betont, dass mit bestimmten Fonds, etwa dem ESF, insbesondere Programme zur Bekämpfung von Radikalisierung, Marginalisierung, Hassverbrechen und Fremdenfeindlichkeit unterstützt werden sollten;*

Or. en

**Änderungsantrag 581**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Jens Geier, Elly Schlein**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 86**

*Entschließungsantrag*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den

*Geänderter Text*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den

gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;

gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;  
*ersucht die Kommission um eine Einschätzung, ob die Rolle Europäischer Städte innerhalb der Europäischen Asylpolitik durch Anreize in Form direkter finanzieller Unterstützung für Flüchtlingsunterkünfte und wirtschaftliche Entwicklung in den Städten im Gegenzug zur Aufnahme von Flüchtlingen und Asylsuchenden gestärkt werden kann;*

Or. en

**Änderungsantrag 582**  
**Bernd Kölme**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 86**

*Entschließungsantrag*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein

*Geänderter Text*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein



eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;

eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann, **und dass insbesondere Frontex gestärkt werden sollte; ist der Ansicht, dass die Finanzierung durch strenge und wirksame Grenzkontrollen gemäß dem Schengen-Besitzstand und anderweitig einschlägiger Unionsgesetzgebung ergänzt werden sollte**; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch **zusätzliche** Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;

Or. en

### **Änderungsantrag 583**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 86**

#### *Entschließungsantrag*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der

#### *Geänderter Text*

86. erwartet<sup>1a</sup>, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der

Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;

Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes, *lokalen, regionalen und nationalen Behörden zugängliches* Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich *der zugrunde liegenden Ursachen* dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;

---

*<sup>1a</sup> Ziffer ist im Kapitel „Investitionen in die gemeinsame Sicherheit und Justiz“ anzubringen*

Or. en

**Änderungsantrag 584**  
**José Manuel Fernandes**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 86**

### *Entschließungsantrag*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;

### *Geänderter Text*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch **den Struktur- und** den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;

Or. en

### **Änderungsantrag 585**

**Eider Gardiazabal Rubial, Emilian Pavel, Silvia Costa, Tom Vandenkendelaere, Tomáš Zdechovský**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 86**

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung, *Jugend* und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;

Or. en

**Änderungsantrag 586**

**Gérard Deprez, Jean Arthuis, Urmas Paet, Louis Michel, Anneli Jäätteenmäki, Nils Torvalds, Gerben-Jan Gerbrandy, Nedzhmi Ali**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 86**

### *Entschließungsantrag*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;

### *Geänderter Text*

86. erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der Krisenbewältigung zu einer dauerhaften **gemeinsamen** europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich durch ein eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann; ist darüber hinaus der Ansicht, dass der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) durch zusätzliche Bestandteile ergänzt werden sollte, die sich dieses Problems im Rahmen anderer Maßnahmen annehmen, insbesondere durch den Kohäsionsfonds und die Instrumente zur Finanzierung des auswärtigen Handelns, da dem Ausmaß und der Komplexität der Bedürfnisse in diesem Bereich nicht mit einem einzigen Instrument beizukommen ist; würdigt des Weiteren die Bedeutung der Programme in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport für die Integration von Flüchtlingen und Migranten in die europäische Gesellschaft;

Or. en

### **Änderungsantrag 587**

**Alfred Sant**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 86 a (neu)**

**86a. ist der Ansicht, dass die Auswirkungen der Immigration auf die EU-Haushaltsmittel über einzelne immigrationsspezifische Posten wie die Kohäsion, Wirtschafts-, Nachbarschafts- und Sozialpolitik hinausgehen werden; erachtet einen Rahmen für notwendig, in dem die drohenden horizontalen und vertikalen Auswirkungen der Immigration auf den EU-Finanzrahmen ermittelt werden können, sodass sowohl die Entscheidungsträger als auch die Bürgerinnen und Bürger die finanziellen Auswirkungen der Immigration vollständig einschätzen können;**

Or. en

### **Änderungsantrag 588**

**Anneli Jäätteenmäki, Frédérique Ries, Françoise Grossetête, Tanja Fajon, Christel Schaldemose, Clare Moody, Olga Sehnalová, Kateřina Konečná, Bart Staes, Indrek Tarand, Sirpa Pietikäinen, Elena Gentile, Urmas Paet, Nedzhami Ali, Nicola Caputo**

### **Entschließungsantrag Ziffer 87**

87. erkennt an, dass durch die Zusammenarbeit bei der Bewältigung gemeinsamer Gefahren für die Gesundheit der Bevölkerung ein europäischer Mehrwert entsteht; weist darauf hin, dass kein einzelner Mitgliedstaat die grenzüberschreitenden gesundheitlichen Herausforderungen allein bewältigen kann, und fordert, dass der nächste MFR die Verantwortung der EU widerspiegelt, die Mitgliedstaaten bei der Verringerung von Ungleichheiten im Gesundheitsbereich zu unterstützen; ist der Ansicht, dass der nächste MFR auf der Grundlage der positiven Ergebnisse der laufenden Maßnahmen in diesem Bereich ein solides

87. erkennt an, dass durch die Zusammenarbeit bei der Bewältigung gemeinsamer Gefahren für die Gesundheit der Bevölkerung ein europäischer Mehrwert entsteht; weist darauf hin, dass kein einzelner Mitgliedstaat die grenzüberschreitenden gesundheitlichen Herausforderungen allein bewältigen kann, und fordert, dass der nächste MFR die Verantwortung der EU widerspiegelt, die Mitgliedstaaten bei der Verringerung von Ungleichheiten im Gesundheitsbereich zu unterstützen; ist der Ansicht, dass der nächste MFR auf der Grundlage der positiven Ergebnisse der laufenden Maßnahmen in diesem Bereich ein solides

Gesundheitsprogramm der nächsten Generation umfassen sollte, das in Gesundheitsfragen grenzübergreifend vorgeht; weist darauf hin, dass gute Gesundheit eine Voraussetzung für die Verwirklichung anderer von der EU gesetzter Ziele ist und dass Maßnahmen in Bereichen wie der Agrar-, Umwelt-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik oder der Inklusionspolitik Auswirkungen auf die Gesundheit der EU-Bürger haben; fordert daher, dass im nächsten MFR die Gesundheitsverträglichkeitsprüfungen und die sektorübergreifende Zusammenarbeit in diesem Bereich gestärkt werden;

Gesundheitsprogramm der nächsten Generation umfassen sollte, das in Gesundheitsfragen grenzübergreifend vorgeht, **insbesondere mit innovativen Lösungen für die Gesundheitsversorgung, wie den Europäischen Referenznetzwerken**; weist darauf hin, dass gute Gesundheit eine Voraussetzung für die Verwirklichung anderer von der EU gesetzter Ziele ist und dass Maßnahmen in Bereichen wie der Agrar-, Umwelt-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik oder der Inklusionspolitik Auswirkungen auf die Gesundheit der EU-Bürger haben; fordert daher, dass im nächsten MFR die Gesundheitsverträglichkeitsprüfungen und die sektorübergreifende Zusammenarbeit in diesem Bereich gestärkt werden;

Or. en

## **Änderungsantrag 589** **Eider Gardiazabal Rubial, Soraya Post**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 87**

#### *Entschließungsantrag*

87. erkennt an, dass durch die Zusammenarbeit bei der Bewältigung gemeinsamer Gefahren für die Gesundheit der Bevölkerung ein europäischer Mehrwert entsteht; weist darauf hin, dass kein einzelner Mitgliedstaat die grenzüberschreitenden gesundheitlichen Herausforderungen allein bewältigen kann, und fordert, dass der nächste MFR die Verantwortung der EU widerspiegelt, die Mitgliedstaaten bei der **Verringerung von** Ungleichheiten im Gesundheitsbereich zu unterstützen; ist der Ansicht, dass der nächste MFR auf der Grundlage der positiven Ergebnisse der laufenden Maßnahmen in diesem Bereich ein solides Gesundheitsprogramm der nächsten Generation umfassen sollte, das in

#### *Geänderter Text*

87. erkennt an, dass durch die Zusammenarbeit bei der Bewältigung gemeinsamer Gefahren für die Gesundheit der Bevölkerung ein europäischer Mehrwert entsteht; weist darauf hin, dass kein einzelner Mitgliedstaat die grenzüberschreitenden gesundheitlichen Herausforderungen allein bewältigen kann, und fordert, dass der nächste MFR die Verantwortung der EU widerspiegelt, die Mitgliedstaaten bei der **Beseitigung der zunehmenden Ungleichheiten und der Diskriminierung** im Gesundheitsbereich zu unterstützen; ist der Ansicht, dass der nächste MFR auf der Grundlage der positiven Ergebnisse der laufenden Maßnahmen in diesem Bereich ein solides Gesundheitsprogramm der nächsten

Gesundheitsfragen grenzübergreifend vorgeht; weist darauf hin, dass gute Gesundheit eine Voraussetzung für die Verwirklichung anderer von der EU gesetzter Ziele ist und dass Maßnahmen in Bereichen wie der Agrar-, Umwelt-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik oder der Inklusionspolitik Auswirkungen auf die Gesundheit der EU-Bürger haben; fordert daher, dass im nächsten MFR die Gesundheitsverträglichkeitsprüfungen und die sektorübergreifende Zusammenarbeit in diesem Bereich gestärkt werden;

Generation umfassen sollte, das in Gesundheitsfragen grenzübergreifend vorgeht; weist darauf hin, dass gute Gesundheit eine Voraussetzung für die Verwirklichung anderer von der EU gesetzter Ziele ist und dass Maßnahmen in Bereichen wie der Agrar-, Umwelt-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik oder der Inklusionspolitik Auswirkungen auf die Gesundheit der EU-Bürger haben; fordert daher, dass im nächsten MFR die Gesundheitsverträglichkeitsprüfungen und die sektorübergreifende Zusammenarbeit in diesem Bereich gestärkt werden

Or. en

### **Änderungsantrag 590**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 87**

#### *Entschließungsantrag*

87. erkennt an, dass durch die Zusammenarbeit bei der Bewältigung gemeinsamer Gefahren für die Gesundheit der Bevölkerung ein europäischer Mehrwert entsteht; weist darauf hin, dass kein einzelner Mitgliedstaat die grenzüberschreitenden gesundheitlichen Herausforderungen allein bewältigen kann, und fordert, dass der nächste MFR die Verantwortung der EU widerspiegelt, die Mitgliedstaaten bei der Verringerung von Ungleichheiten im Gesundheitsbereich zu unterstützen; ist der Ansicht, dass der nächste MFR auf der Grundlage der positiven Ergebnisse der laufenden Maßnahmen in diesem Bereich ein solides Gesundheitsprogramm der nächsten Generation umfassen sollte, das in Gesundheitsfragen grenzübergreifend vorgeht; weist darauf hin, dass gute Gesundheit eine Voraussetzung für die

#### *Geänderter Text*

87. erkennt an<sup>1a</sup>, dass durch die Zusammenarbeit bei der Bewältigung gemeinsamer Gefahren für die Gesundheit der Bevölkerung ein europäischer Mehrwert entsteht; weist darauf hin, dass kein einzelner Mitgliedstaat die grenzüberschreitenden gesundheitlichen Herausforderungen allein bewältigen kann, und fordert, dass der nächste MFR die Verantwortung der EU widerspiegelt, die Mitgliedstaaten bei der Verringerung von Ungleichheiten im Gesundheitsbereich zu unterstützen; ist der Ansicht, dass der nächste MFR auf der Grundlage der positiven Ergebnisse der laufenden Maßnahmen in diesem Bereich ein solides Gesundheitsprogramm der nächsten Generation umfassen sollte, das in Gesundheitsfragen grenzübergreifend vorgeht; weist darauf hin, dass gute Gesundheit eine Voraussetzung für die



Verwirklichung anderer von der EU gesetzter Ziele ist und dass Maßnahmen in Bereichen wie der Agrar-, Umwelt-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik oder der Inklusionspolitik Auswirkungen auf die Gesundheit der EU-Bürger haben; fordert daher, dass im nächsten MFR die Gesundheitsverträglichkeitsprüfungen und die sektorübergreifende Zusammenarbeit in diesem Bereich gestärkt werden;

Verwirklichung anderer von der EU gesetzter Ziele ist und dass Maßnahmen in Bereichen wie der Agrar-, Umwelt-, Beschäftigungs- und Sozialpolitik oder der Inklusionspolitik Auswirkungen auf die Gesundheit der EU-Bürger haben; fordert daher, dass im nächsten MFR die Gesundheitsverträglichkeitsprüfungen und die sektorübergreifende Zusammenarbeit in diesem Bereich gestärkt werden;

---

***1a Ziffer ist im Kapitel „Schutz des Planeten“ anzubringen***

Or. en

**Änderungsantrag 591**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Clare Moody**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 87 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***87a. hebt hervor, dass Gender Mainstreaming auch zu den Grundsätzen des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) gehört; bedauert jedoch, dass es keine zielgerichteten Maßnahmen mit Blick auf die Gleichstellung der Geschlechter mit spezifischen Haushaltlinien gibt, obwohl einzelne Mitgliedstaaten wiederholt gefordert haben, dass der Gleichstellungsaspekt auch in der Migrations- und der Asylpolitik berücksichtigt wird; hebt hervor, dass Frauen demzufolge Zugang zu sexual- und reproduktionsmedizinischen Leistungen bekommen sollen und dass insbesondere die Bedürfnisse schutzbedürftiger Personen, einschließlich unbegleiteter Minderjähriger und anderer Risikogruppen wie der LGBTI-Gemeinschaft, zu berücksichtigen sind;***

*die in Migrations- und  
Konfliktsituationen Opfer von Gewalt  
wurden;*

Or. en

**Änderungsantrag 592**  
**Răzvan Popa**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 87 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*87a. würdigt die bedeutende Rolle der  
Kohäsions- und Landwirtschaftspolitik  
beim Abbau von  
Entwicklungsunterschieden; fordert eine  
angemessene Beurteilung des  
Funktionierens des gegenwärtigen MFR  
als Orientierung für zukünftige  
Entscheidungen;*

Or. en

**Änderungsantrag 593**  
**Younous Omarjee, Marie-Pierre Vieu**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 87 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*87a. betont, dass dringend eine  
europäische Behörde eingerichtet werden  
muss, die für die Bekämpfung von  
Steuervermeidung und  
Steuerhinterziehung zuständig ist;*

Or. fr

**Änderungsantrag 594**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Soraya Post**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 87 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**87b.** *ist der Meinung, dass der interne Aspekt der Sicherheit Europäischer Bürgerinnen und Bürger/ in der EU ansässiger Personen, wie beispielsweise das Recht auf ein Leben ohne geschlechtsbezogene und interpersonelle Gewalt, durch die EU vernachlässigt wurde; ist daher der Überzeugung, dass der kommende MFR diese Verpflichtung der EU widerspiegeln und Lösungen für den Schutz sämtlicher Individuen vor geschlechtsbezogener und interpersoneller Gewalt enthalten sollte;*

Or. en

**Änderungsantrag 595**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag  
Zwischenüberschrift 18**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**Mehr Verantwortung in der Welt**

**Ein Haushalt für die Welt**

Or. en

**Änderungsantrag 596**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag  
Ziffer 87 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**87a.** *ist der festen Überzeugung, dass*

*die EU eine konsequente Haushaltspolitik verfolgen sollte; ist folglich der Ansicht, dass die drei Hauptsäulen (Schutz des Planeten, der Mensch im Mittelpunkt und Investitionen in die Zukunft) im Haushalt für auswärtige Angelegenheiten Berücksichtigung finden sollten; ist zudem der Ansicht, dass der Haushalt für außenpolitische Maßnahmen der EU unsere Verantwortung widerspiegeln, unsere Solidarität im weltweiten Kampf gegen Armut demonstrieren und durch erhöhte Beihilfen im Sinne der Agenda 2030 und der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zum Schutz der Menschenrechte beitragen sollte;*

Or. en

### **Änderungsantrag 597**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 87 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*87b. ist der Auffassung, dass der EU-Haushalt vorrangig zur Wahrung des Friedens, der Menschenrechte, der Zivilgesellschaften und der nichtstaatlichen Organisationen verwendet werden sollte; ist zudem der Ansicht, dass beide Elemente des Grundsatzes „mehr für mehr und weniger für weniger“ verhältnismäßig und konsequent angewendet werden sollten; vertritt die Auffassung, dass die EU ihre Außenpolitik im Sinne einer sich verändernden Welt anpassen und vielmehr länderspezifische Ansätze anstelle ihrer Regional-/ Blockpolitik anwenden sollte; ist schlussendlich der Ansicht, dass sich die europäische Außenpolitik, insbesondere die Handelspolitik, im Sinne der Kohärenz an*

*den internationalen Verpflichtungen und Zielsetzungen der EU orientieren sollte;*

Or. en

**Änderungsantrag 598**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 87 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*87c. strebt eine Vereinfachung und Stärkung des EU-Haushalts für die Außenpolitik an; ist der Überzeugung, dass 2/3 des Haushalts der Welt der Wahrung des Friedens und der Menschenrechte, der humanitären Hilfe und der nachhaltigen Entwicklung zugewiesen werden sollten;*

Or. en

**Änderungsantrag 599**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 87 d (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*87d. schlägt daher eine Verdreifachung des Haushalts für Stabilität und Frieden sowie eine Verdopplung des GASP-Haushalts vor;*

Or. en

**Änderungsantrag 600**

**Paul Rübig**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 88**

*Entschließungsantrag*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

*Geänderter Text*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt; ***vertritt die Ansicht, dass die Verpflichtung der EU zur Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) die Grundlage für die Vorbereitung des nächsten mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) bilden muss und betont in diesem Zusammenhang, dass man sich auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Gesundheit, Ernährung, Bildung, Wasser und sanitäre Versorgung, Energie, Industrie, Innovation und Infrastruktur sowie Governance konzentrieren muss;***

Or. de

**Änderungsantrag 601**  
**Jordi Solé, Heidi Hautala**  
im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag  
Ziffer 88**

*Entschließungsantrag*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation,

*Geänderter Text*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation,

Naturkatastrophen, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

Naturkatastrophen, dem Klimawandel **und der Umweltdegradation, dem Verlust der Biodiversität**, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern **und die Entwicklung von Grundsätzen der Wirksamkeit**, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt; **erwartet, dass die EU angesichts der Universalität der Agenda 2030 und ihrer vertraglichen Verpflichtungen Politikkohärenz für nachhaltige Entwicklung sicherstellt, um so konsequente Maßnahmen und Finanzierungen zu fördern und die nachhaltige Entwicklung von Partnerländern nicht zu beeinträchtigen;**

Or. en

## **Änderungsantrag 602** **Marco Valli**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 88**

#### *Entschließungsantrag*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, **der Desinformation**, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

#### *Geänderter Text*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf **ihrer Überzeugung von einer Weltordnung, die auf dem Multilateralismus als wichtigstem Grundsatz und den Vereinten Nationen (VN) als ihrem Kern gründet**, und ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die

Beseitigung der Armut und die  
Krisenreaktion stützt;

Or. it

**Änderungsantrag 603**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Soraya Post**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 88**

*Entschließungsantrag*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein *regelgestütztes* auswärtiges Handeln, *die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion* stützt;

*Geänderter Text*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, *der Radikalisierung*, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, *zunehmenden* Menschenrechtsverletzungen, *zunehmender Bedrohungen für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, der Armut* und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein *menschenrechtsbasiertes* auswärtiges Handeln, *geleitet von den in Artikel 21 EUV festgesetzten Zielen und den nachhaltigen Entwicklungszielen der Agenda 2030*, stützt;

Or. en

**Änderungsantrag 604**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Jens Geier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 88**

*Entschließungsantrag*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem

*Geänderter Text*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem



Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel **und der Umweltdegradation**, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt; **ist daher der Ansicht, dass eine Erhöhung der Mittel des UNRWA durch die EU notwendig ist**

Or. en

**Änderungsantrag 605**  
**Younous Omarjee, Marie-Pierre Vieu**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 88**

*Entschließungsantrag*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

*Geänderter Text*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, **der Umweltzerstörung, dem Verlust an Artenvielfalt**, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

Or. fr

**Änderungsantrag 606**  
**Anneli Jäätteenmäki, Frédérique Ries, Ulrike Müller, Gérard Deprez, Urmas Paet, Nedzhami Ali, Jean Arthuis, Fredrick Federley, Nils Torvalds**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 88**

*Entschließungsantrag*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

*Geänderter Text*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, **dem Verlust der Biodiversität, Meeresverschmutzung,** Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

Or. en

**Änderungsantrag 607  
Inese Vaidere**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 88**

*Entschließungsantrag*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

*Geänderter Text*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen **bestehenden und neuen** Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

## Änderungsantrag 608

Urmas Paet, Gérard Deprez, Marietje Schaake

### Entschließungsantrag

Ziffer 88

#### *Entschließungsantrag*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

#### *Geänderter Text*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, **hybrider Kriegsführung**, dem Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, Menschenrechtsverletzungen und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

## Änderungsantrag 609

Alfred Sant

### Entschließungsantrag

Ziffer 88

#### *Entschließungsantrag*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, **Menschenrechtsverletzungen** und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein regelgestütztes auswärtiges

#### *Geänderter Text*

88. betont, dass die Welt vor vielfältigen Herausforderungen wie Konflikten, Cyberangriffen, dem Terrorismus, der Desinformation, Naturkatastrophen, dem Klimawandel, **Menschenrechtsfragen und -verletzungen** und anhaltenden Krisen steht; ist der Ansicht, dass die EU eine besondere politische und finanzielle Verantwortung zu tragen hat, die sich auf ein

Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

regelgestütztes auswärtiges Handeln, die Zusammenarbeit mit Partnerländern, die Beseitigung der Armut und die Krisenreaktion stützt;

Or. en

**Änderungsantrag 610**  
**Younous Omarjee, Marie-Pierre Vieu**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 88 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***88a. weist darauf hin, dass sich die Gebiete in äußerster Randlage und die überseeischen Länder und Gebiete (ÜLG) in einer besonders abgeschiedenen geografischen Lage im Vergleich zu den Gebieten auf dem europäischen Kontinent befinden und folglich besonderen Herausforderungen umweltbezogener, wirtschaftlicher oder sozialer Art gegenüberstehen; ist der Ansicht, dass ihre in den Verträgen mittels Artikel 349 AEUV anerkannte Besonderheit der Union die Möglichkeit bieten sollte, einen speziellen Forschungsfonds für die Gebiete in äußerster Randlage und die ÜLG einzurichten, um so die Forschung in Bereichen zu fördern, die für diese Gebiete von entscheidender Bedeutung sind, wie etwa die blaue Wirtschaft, der Umweltschutz, die Vulkanologie, die Astronomie, erneuerbare Energien oder die Artenvielfalt; vertritt die Ansicht, dass der erschwerte Zugang der Gebiete in äußerster Randlage und der ÜLG zu horizontalen EU-Programmen wie etwa Horizont 2020 die Schaffung von Zugangsmöglichkeiten zu den speziell auf diese Gebiete ausgerichteten Forschungsprogrammen rechtfertigt;***

Or. fr

**Änderungsantrag 611**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Clare Moody**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 88 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**88a. erkennt an, dass durch die Zusammenarbeit bei der Gleichstellung der Geschlechter ein europäischer Mehrwert entsteht; fordert, dass der nächste MFR die Verantwortung der EU zum Abbau der Ungleichheit zwischen den Geschlechtern widerspiegelt; bedauert, dass die meisten EU-finanzierten Programme über keinerlei gezielte Maßnahmen und spezifisch für Gleichstellungsfragen bestimmte Mittel verfügen; weist darauf hin, dass die Gleichstellung der Geschlechter in den Haushaltstiteln als politisches Ziel berücksichtigt werden sollten;**

Or. en

**Änderungsantrag 612**  
**Liadh Ní Riada, Xabier Benito Ziluaga, Younous Omarjee**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 88 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**88a. bringt seinen Einsatz für den Frieden zum Ausdruck; fordert sowohl die Mitgliedstaaten als auch den Rat und die Kommission zum verbindlichen Abschluss eines Europäischen Abkommens über das Verbot der Entwicklung und des Einsatzes letaler autonomer Waffensysteme sowie der Investitionen in diese sowie zur Ergreifung sämtlicher Maßnahmen zur**

**Änderungsantrag 613**

**Eider Gardiazabal Rubial, Elly Schlein, Arne Lietz, Doru-Claudian Frunzulică**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 88 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**88b.** *ruft in Erinnerung, dass die EU-Gelder für das auswärtige Handeln der EU stets uneingeschränkt in Anspruch genommen und gestärkt werden und dass sämtliche verfügbaren Spielräume ausgeschöpft werden, damit die sich mehrenden humanitären und sonstigen Krisen in der europäischen Nachbarschaft bewältigt werden können; hält Flexibilität für geboten, damit Finanzmittel bei unvorhergesehenen Entwicklungen und Krisen schneller ausbezahlt werden können; betont jedoch, dass eine stärkere Flexibilität nicht zulasten der Grundsätze der Wirksamkeit und der Vorhersehbarkeit von Hilfe gehen sollte und die parlamentarische Kontrolle und die Konsultationen mit den Partnerländern und der Zivilgesellschaft nicht einschränken sollte;*

**Änderungsantrag 614**

**Eider Gardiazabal Rubial, Soraya Post**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 88 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**88c.** *ruft die Bedeutung der*

*Menschenrechtsschützer für die Wahrung der Menschenrechte, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit in der Welt in Erinnerung; unterstützt die fortwährende Bereitstellung gleichbleibender Mittel für diesen Bereich, wie beispielsweise das Europäische Instrument für Demokratie und Menschenrechte; besteht darauf, dass die Förderung und die Wahrung der Menschenrechte und der Demokratie, einschließlich der Unterstützung der Zivilgesellschaft und der Menschenrechtsschützer, als zentrales strategisches Ziel der Europäischen Union anerkannt wird, das für die Bewältigung dieser Vielzahl von globalen, miteinander verknüpften Herausforderungen unerlässlich ist;*

Or. en

### **Änderungsantrag 615**

**Jordi Solé, Heidi Hautala**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 89**

#### *Entschließungsantrag*

89. hebt hervor, dass beträchtliche zusätzliche Mittel erforderlich sind, damit die EU ihre Rolle im Rahmen ihrer Globalen Strategie und ihrer Nachbarschafts-, Entwicklungs- und Erweiterungspolitik wahrnehmen kann; weist auf die von der EU und ihren Mitgliedstaaten eingegangenen Verpflichtungen hin, ihre Ausgaben für die öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) bis 2030 auf 0,7 % des BIP anzuheben; erwartet, dass den beispiellosen Bedürfnissen der Nachbarländer, die mit Konflikten und den Folgen der Herausforderungen zu kämpfen haben, vor die sie Migration und Flüchtlinge gestellt haben, sowie dem Bedarf an humanitärer

#### *Geänderter Text*

89. hebt hervor, dass beträchtliche zusätzliche Mittel erforderlich sind, damit die EU ihre Rolle im Rahmen ihrer Globalen Strategie und ihrer Nachbarschafts-, Entwicklungs- und Erweiterungspolitik wahrnehmen **und sich der dringendsten Bedürfnisse der Menschen und Gemeinschaften, die sich mit den vielfältigen Herausforderungen des Klimawandels, der Umweltdegradation, der Armut und der Ungleichheit, einschließlich derer zwischen den Geschlechtern, konfrontiert sehen, annehmen** kann; weist auf die von der EU und ihren Mitgliedstaaten eingegangenen Verpflichtungen hin, ihre Ausgaben für die öffentliche

Hilfe infolge von Naturkatastrophen und von vom Menschen verursachten Katastrophen im nächsten MFR Rechnung getragen wird;

Entwicklungshilfe (ODA) bis 2030 auf 0,7 % des BIP anzuheben; erwartet, dass den beispiellosen Bedürfnissen der Nachbarländer, die mit Konflikten und den Folgen der Herausforderungen zu kämpfen haben, vor die sie Migration und Flüchtlinge gestellt haben, sowie dem Bedarf an humanitärer Hilfe infolge von Naturkatastrophen und von vom Menschen verursachten Katastrophen im nächsten MFR Rechnung getragen wird; *erwartet Ergebnisse des MFR bezüglich der internationalen Verpflichtungen der EU im Hinblick auf das Klima und die Biodiversität, die Erhöhung der gegenwärtigen Referenzwerte für klimabezogene Ausgaben im Rahmen externer Instrumente, die Sicherung einer ausgewogenen Zuweisung von Mitteln für die Anpassung an den Klimawandel bzw. zum Klimaschutz, den Fokus auf die schwächsten Entwicklungsländer sowie die Erfüllung der Verpflichtungen des Europäischen Konsens über die Einbeziehung des Klima- und Umweltschutzes in der EU-Außenfinanzierung und über den Erhalt und den Ausbau der Unterstützung der Zivilgesellschaft;*

Or. en

## **Änderungsantrag 616** **Siegfried Mureşan**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 89**

#### *Entschließungsantrag*

89. hebt hervor, dass beträchtliche zusätzliche Mittel erforderlich sind, damit die EU ihre Rolle im Rahmen ihrer Globalen Strategie und ihrer Nachbarschafts-, Entwicklungs- und Erweiterungspolitik wahrnehmen kann; weist auf die von der EU und ihren

#### *Geänderter Text*

89. hebt hervor, dass beträchtliche zusätzliche Mittel erforderlich sind, damit die EU ihre Rolle im Rahmen ihrer Globalen Strategie und ihrer Nachbarschafts-, Entwicklungs- und Erweiterungspolitik wahrnehmen kann; ***betont ungeachtet der Tatsache, dass***



Mitgliedstaaten eingegangenen Verpflichtungen hin, ihre Ausgaben für die öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) bis 2030 auf 0,7 % des BIP anzuheben; erwartet, dass den beispiellosen Bedürfnissen der Nachbarländer, die mit Konflikten und den Folgen der Herausforderungen zu kämpfen haben, vor die sie Migration und Flüchtlinge gestellt haben, sowie dem Bedarf an humanitärer Hilfe infolge von Naturkatastrophen und von vom Menschen verursachten Katastrophen im nächsten MFR Rechnung getragen wird;

*sämtlichen Gebieten der Welt Aufmerksamkeit zukommen sollte, dass das Hauptaugenmerk auf der unmittelbaren Nachbarschaft der EU und auf gezielten Maßnahmen für die Bewältigung der dringendsten Probleme, denen diese Nachbarländer gegenüberstehen, liegen sollte, beispielsweise auf der Migrations- und Flüchtlingskrise und den entsprechenden humanitären Herausforderungen in den südlichen Nachbarländern oder auf den russischen Aggressionen und der einhergehenden Instabilität in den östlichen Nachbarländern;*

weist auf die von der EU und ihren Mitgliedstaaten eingegangenen Verpflichtungen hin, ihre Ausgaben für die öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) bis 2030 auf 0,7 % des BIP anzuheben; erwartet, dass den beispiellosen Bedürfnissen der Nachbarländer, die mit Konflikten und den Folgen der Herausforderungen zu kämpfen haben, vor die sie Migration und Flüchtlinge gestellt haben, sowie dem Bedarf an humanitärer Hilfe infolge von Naturkatastrophen und von vom Menschen verursachten Katastrophen im nächsten MFR Rechnung getragen wird;

Or. en

## **Änderungsantrag 617 Indrek Tarand**

### **Entschließungsantrag Ziffer 89**

#### *Entschließungsantrag*

89. hebt hervor, dass beträchtliche zusätzliche Mittel erforderlich sind, damit die EU ihre Rolle im Rahmen ihrer Globalen Strategie und ihrer Nachbarschafts-, *Entwicklungs- und*

#### *Geänderter Text*

89. hebt hervor, dass beträchtliche zusätzliche Mittel erforderlich sind, damit die EU ihre Rolle im Rahmen ihrer Globalen Strategie und ihrer *Erweiterungs-,* Nachbarschafts- *und*

**Erweiterungspolitik** wahrnehmen kann; weist auf die von der EU und ihren Mitgliedstaaten eingegangenen Verpflichtungen hin, ihre Ausgaben für die öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) bis 2030 auf 0,7 % des BIP anzuheben; erwartet, dass den beispiellosen Bedürfnissen der Nachbarländer, die mit Konflikten und den Folgen der Herausforderungen zu kämpfen haben, vor die sie Migration und Flüchtlinge gestellt haben, **sowie** dem Bedarf an humanitärer Hilfe infolge von Naturkatastrophen und von vom Menschen verursachten Katastrophen im nächsten MFR Rechnung getragen wird;

**Entwicklungspolitik** wahrnehmen kann; weist auf die von der EU und ihren Mitgliedstaaten eingegangenen Verpflichtungen hin, ihre Ausgaben für die öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) bis 2030 auf 0,7 % des BIP anzuheben; erwartet, dass den beispiellosen Bedürfnissen der Nachbarländer, die mit Konflikten und den Folgen der Herausforderungen zu kämpfen haben, vor die sie Migration und Flüchtlinge gestellt haben, sowie dem Bedarf an humanitärer Hilfe infolge von Naturkatastrophen und von vom Menschen verursachten Katastrophen im nächsten MFR Rechnung getragen wird; **sowie die Notwendigkeit eines den Erwartungen der Erweiterungsstrategie der Kommission für den westlichen Balkanraum entsprechenden, ehrgeizigen Haushalts;**

Or. en

## Änderungsantrag 618

Eider Gardiazabal Rubial, Elly Schlein, Arne Lietz, Doru-Claudian Frunzuliță

### Entschließungsantrag Ziffer 89

#### *Entschließungsantrag*

89. hebt hervor, dass beträchtliche zusätzliche Mittel erforderlich sind, damit die EU ihre Rolle im Rahmen ihrer Globalen Strategie und ihrer Nachbarschafts-, Entwicklungs- und Erweiterungspolitik wahrnehmen kann; weist auf die von der EU und ihren Mitgliedstaaten eingegangenen Verpflichtungen hin, ihre Ausgaben für die öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) bis 2030 auf 0,7 % des BIP anzuheben; erwartet, dass den beispiellosen Bedürfnissen der Nachbarländer, die mit Konflikten und den Folgen der Herausforderungen zu kämpfen haben, vor die sie Migration und Flüchtlinge gestellt

#### *Geänderter Text*

89. hebt hervor, dass beträchtliche zusätzliche Mittel erforderlich sind, damit die EU ihre Rolle im Rahmen ihrer Globalen Strategie und ihrer Nachbarschafts-, Entwicklungs- und Erweiterungspolitik wahrnehmen kann; weist auf die von der EU und ihren Mitgliedstaaten eingegangenen Verpflichtungen hin, **die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung umzusetzen und** ihre Ausgaben für die öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) bis 2030 auf 0,7 % des BIP anzuheben; erwartet, dass den beispiellosen Bedürfnissen der Nachbarländer, die mit Konflikten und den Folgen der Herausforderungen zu kämpfen

haben, sowie dem Bedarf an humanitärer Hilfe infolge von Naturkatastrophen und von vom Menschen verursachten Katastrophen im nächsten MFR Rechnung getragen wird;

haben, vor die sie Migration und Flüchtlinge gestellt haben, sowie dem Bedarf an humanitärer Hilfe infolge von Naturkatastrophen und von vom Menschen verursachten Katastrophen im nächsten MFR Rechnung getragen wird;

Or. en

## **Änderungsantrag 619**

**Marco Valli**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 89**

#### *Entschließungsantrag*

89. hebt hervor, dass beträchtliche zusätzliche Mittel erforderlich sind, damit die EU ihre Rolle im Rahmen ihrer Globalen Strategie und ihrer Nachbarschafts-, Entwicklungs- und Erweiterungspolitik wahrnehmen kann; weist auf die von der EU und ihren Mitgliedstaaten eingegangenen Verpflichtungen hin, ihre Ausgaben für die öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) bis 2030 auf 0,7 % des BIP anzuheben; erwartet, dass den beispiellosen Bedürfnissen der Nachbarländer, die mit Konflikten und den Folgen der Herausforderungen zu kämpfen haben, vor die sie Migration *und* Flüchtlinge gestellt haben, sowie dem Bedarf an humanitärer Hilfe infolge von Naturkatastrophen und von vom Menschen verursachten Katastrophen im nächsten MFR Rechnung getragen wird;

#### *Geänderter Text*

89. hebt hervor, dass beträchtliche zusätzliche Mittel erforderlich sind, damit die EU ihre Rolle im Rahmen ihrer Globalen Strategie und ihrer Nachbarschafts-, Entwicklungs- und Erweiterungspolitik wahrnehmen kann; weist auf die von der EU und ihren Mitgliedstaaten eingegangenen Verpflichtungen hin, ihre Ausgaben für die öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) bis 2030 auf 0,7 % des BIP anzuheben; erwartet, dass den beispiellosen Bedürfnissen der Nachbarländer, die mit Konflikten, *Instabilität* und den Folgen der Herausforderungen zu kämpfen haben, vor die sie Migration, Flüchtlinge *und Terrorismus* gestellt haben, sowie dem Bedarf an humanitärer Hilfe infolge von Naturkatastrophen und von vom Menschen verursachten Katastrophen im nächsten MFR Rechnung getragen wird;

Or. it

## **Änderungsantrag 620**

**Eider Gardiazabal Rubial, Clare Moody**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 89 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**89a. würdigt die Notwendigkeit zusätzlicher Mittel für besonders Schutzbedürftige, die durch besagte Krisen unverhältnismäßig stark betroffen sind, einschließlich des besonderen Augenmerks auf die Bedürfnisse von in Konflikt- und Krisenzeiten unverhältnismäßig durch sexuelle Gewalt und Ausnutzung bedrohten Frauen und Mädchen sowie von unbegleiteten Minderjährigen und anderen Risikogruppen, wie die LGBTI-Gemeinschaft;**

Or. en

**Änderungsantrag 621**

**Eider Gardiazabal Rubial, Elly Schlein, Arne Lietz, Doru-Claudian Frunzulică**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 89 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**89b. ruft in Erinnerung, dass das wichtigste Ziel der Entwicklungszusammenarbeit der EU gemäß Artikel 208 AEUV die Beseitigung der Armut ist; fordert, dass die Mittel für Entwicklung und humanitäre Hilfe im nächsten MFR nicht gekürzt werden, damit die Kapazitäten und Interessen von Entwicklungsländern im Einklang mit den international vereinbarten Grundsätzen einer wirkungsvollen Entwicklungszusammenarbeit unterstützt werden; erinnert an die Verpflichtungen der EU, 20 % ihrer öffentlichen Entwicklungshilfe (ODA) der sozialen Inklusion und der menschlichen Entwicklung, einschließlich sexual- und reproduktionsmedizinischer Leistungen**

*und Rechte, zuzuweisen sowie den Wert von 0,20 % der ODA für die am wenigsten entwickelten Länder, für die durchgehende Berücksichtigung des Gleichstellungsaspekts und für die durchgehende Politikkohärenz im Interesse der Entwicklung zu erreichen;*

Or. en

### **Änderungsantrag 622**

**Eider Gardiazabal Rubial, Elly Schlein, Arne Lietz, Doru-Claudian Frunzulică**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 89 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*89c. fordert, dass der nächste MFR durch erhöhte Mittelzuweisungen auch den noch nie dagewesenen Bedarf an humanitärer Hilfe widerspiegelt, der durch Naturkatastrophen und von Menschen verursachte Katastrophen bewirkt wird, die unter anderem durch den Klimawandel hervorgerufen werden; unterstreicht, dass humanitäre Hilfe gemäß den im Vertrag und im Europäischen Konsens festgeschriebenen humanitären Grundsätzen sowie auf vorhersehbare, fristgerechte und flexible Art und Weise zu leisten ist; fordert ein separates Instrument und eine eigene Haushaltslinie für humanitäre Hilfe; lenkt die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit der Vermeidung von Unterschieden zwischen den Verpflichtungen und den Mitteln für Zahlungen zu Zwecken der humanitären Hilfe;*

Or. en

### **Änderungsantrag 623**

**Liadh Ní Riada, Younous Omarjee**

im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 90**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**90. ist bereit, eine gestraffte Struktur der Finanzierungsinstrumente im Bereich der Außenbeziehungen in Erwägung zu ziehen, sofern die Kommission und die Hohe Vertreterin die erwarteten Vorteile dieser Änderungen deutlich herausstellen und die Besonderheiten der zugrundeliegenden EU-Maßnahmen berücksichtigt werden; weist darauf hin, dass eine solche Struktur einen in den Haushaltsplan eingestellten EEF, eine transparentere Einbeziehung von Treuhandfonds und Fazilitäten sowie – abhängig von ihrer Bewertung – eine etwaige Fortsetzung der Investitionsoffensive für Drittländer umfassen sollte; könnte im Rahmen eines Gesamtzuwachses bei den Finanzierungsinstrumenten im Bereich der Außenbeziehungen eine größere nicht zugewiesene Reserve in Erwägung ziehen, mit der die inhärente Flexibilität erhöht werden soll, betont jedoch, dass dies nicht zulasten langfristiger geografischer und inhaltlicher Prioritäten gehen sollte;**

**entfällt**

Or. en

### **Änderungsantrag 624**

**Eider Gardiazabal Rubial, Elly Schlein, Arne Lietz, Doru-Claudian Frunzulică**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 90**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**90. ist bereit, eine gestraffte Struktur der Finanzierungsinstrumente im Bereich der Außenbeziehungen in Erwägung zu ziehen, sofern die Kommission und die**

**90. ist bereit, eine gestraffte Struktur der Finanzierungsinstrumente im Bereich der Außenbeziehungen in Erwägung zu ziehen, sofern die Kommission und die**

Hohe Vertreterin die erwarteten Vorteile dieser Änderungen deutlich herausstellen und die Besonderheiten der zugrundeliegenden EU-Maßnahmen berücksichtigt werden; weist darauf hin, dass eine solche Struktur einen in den Haushaltsplan eingestellten EEF, eine transparentere Einbeziehung von Treuhandfonds und Fazilitäten sowie – abhängig von ihrer Bewertung – eine etwaige Fortsetzung der Investitionsoffensive für Drittländer umfassen sollte; könnte im Rahmen eines Gesamtwachses bei den Finanzierungsinstrumenten im Bereich der Außenbeziehungen eine größere nicht zugewiesene Reserve in Erwägung ziehen, mit der die inhärente Flexibilität erhöht werden soll, betont jedoch, dass dies nicht zulasten langfristiger geografischer und inhaltlicher Prioritäten gehen sollte;

Hohe Vertreterin die erwarteten Vorteile dieser Änderungen, **beispielsweise eine verbesserte Politikkohärenz und demokratische Kontrolle**, deutlich herausstellen und die Besonderheiten, **die Autonomie und die Zielstellungen** der zugrundeliegenden EU-Maßnahmen, **insbesondere der Entwicklungszusammenarbeit und der humanitären Hilfe**, berücksichtigt werden; weist darauf hin, dass eine solche Struktur einen in den Haushaltsplan eingestellten EEF, eine transparentere Einbeziehung von Treuhandfonds und Fazilitäten **unter dem Grundsatz der demokratischen Eigenverantwortung und der wirksamen Entwicklungszusammenarbeit** sowie – abhängig von ihrer Bewertung **und dem Nachweis der Entwicklungszusätzlichkeit sowie des Nutzens im Hinblick auf Menschenrechte, Gesellschaft und Umwelt** – eine etwaige Fortsetzung der Investitionsoffensive für Drittländer umfassen sollte; könnte im Rahmen eines Gesamtwachses bei den Finanzierungsinstrumenten im Bereich der Außenbeziehungen eine größere nicht zugewiesene Reserve in Erwägung ziehen, mit der die inhärente Flexibilität erhöht werden soll, betont jedoch, dass dies nicht zulasten langfristiger geografischer und inhaltlicher Prioritäten gehen sollte; **ist zusätzlich der Ansicht, dass die gestraffte Programmarchitektur angemessene Kontrollmechanismen und Gewaltenteilung sowie Transparenz erfordert, einschließlich verbesserter Strategiepolitikbeiträge und einer Umsetzungskontrolle durch das Parlament.**

Or. en

**Änderungsantrag 625**  
**Urmas Paet, Marietje Schaake**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 90**

*Entschließungsantrag*

90. *ist bereit, eine gestraffte Struktur der Finanzierungsinstrumente im Bereich der Außenbeziehungen in Erwägung zu ziehen, sofern die Kommission und die Hohe Vertreterin die erwarteten Vorteile dieser Änderungen deutlich herausstellen und die Besonderheiten der zugrundeliegenden EU-Maßnahmen berücksichtigt werden*; weist darauf hin, dass eine solche Struktur einen in den Haushaltsplan eingestellten EEF, *eine transparentere Einbeziehung von Treuhandfonds und Fazilitäten* sowie – abhängig von ihrer Bewertung – eine etwaige Fortsetzung der Investitionsoffensive für Drittländer umfassen sollte; könnte im Rahmen eines Gesamtzuwachses bei den Finanzierungsinstrumenten im Bereich der Außenbeziehungen eine größere nicht zugewiesene Reserve in Erwägung ziehen, mit der die inhärente Flexibilität erhöht werden soll, betont jedoch, dass *dies nicht zulasten langfristiger geografischer und inhaltlicher Prioritäten gehen sollte*;

*Geänderter Text*

90. *erinnert daran, dass das Europäische Parlament bereits mit der Architektur der externen Finanzinstrumente der EU nach 2020 beschäftigt ist; bekräftigt, dass Transparenz, Rechenschaft, Wirksamkeit, Kohärenz und Flexibilität zu den Zielen des gegenwärtigen Strukturentwurfs zählen sollten; hebt die Notwendigkeit des politischen anstelle des instrumentorientierten Charakters externer Maßnahmen hervor*; weist darauf hin, dass eine solche Struktur einen in den Haushaltsplan eingestellten EEF sowie – abhängig von ihrer Bewertung – eine etwaige Fortsetzung der Investitionsoffensive für Drittländer umfassen sollte; könnte im Rahmen eines Gesamtzuwachses bei den Finanzierungsinstrumenten im Bereich der Außenbeziehungen eine größere nicht zugewiesene Reserve in Erwägung ziehen, mit der die inhärente Flexibilität erhöht werden soll, betont jedoch, dass *eine verstärkte Flexibilität nicht zulasten von Fonds für bereits definierte Ziele, einschließlich der Bereiche Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit, Unterstützung der Zivilgesellschaft, Konfliktlösung, fragile Staaten, Entwicklungspolitik, wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie Unterstützung von Beitrittsländern in verschiedenen Phasen der Aufnahme in die EU, gehen sollte*;

Or. en

**Änderungsantrag 626  
Janusz Lewandowski**



## Entschließungsantrag Ziffer 90

### *Entschließungsantrag*

90. ist bereit, eine gestraffte Struktur der Finanzierungsinstrumente im Bereich der Außenbeziehungen in Erwägung zu ziehen, sofern die Kommission und die Hohe Vertreterin die erwarteten Vorteile dieser Änderungen deutlich herausstellen und die Besonderheiten der zugrundeliegenden EU-Maßnahmen berücksichtigt werden; ***weist darauf hin, dass eine solche Struktur*** einen in den Haushaltsplan eingestellten EEF, eine transparentere Einbeziehung von Treuhandfonds und Fazilitäten sowie – abhängig von ihrer Bewertung – eine etwaige Fortsetzung der Investitionsoffensive für Drittländer umfassen sollte; könnte im Rahmen eines Gesamtwachses bei den Finanzierungsinstrumenten im Bereich der Außenbeziehungen eine größere nicht zugewiesene Reserve in Erwägung ziehen, mit der die inhärente Flexibilität erhöht werden soll, betont jedoch, dass dies nicht zulasten langfristiger geografischer und inhaltlicher Prioritäten gehen sollte;

### *Geänderter Text*

90. ist bereit, eine gestraffte Struktur der Finanzierungsinstrumente im Bereich der Außenbeziehungen in Erwägung zu ziehen, sofern die Kommission und die Hohe Vertreterin die erwarteten Vorteile dieser Änderungen deutlich herausstellen und die Besonderheiten der zugrundeliegenden EU-Maßnahmen berücksichtigt werden; ***unterstreicht, dass eine solche neue Finanzstruktur*** einen in den Haushaltsplan eingestellten EEF umfassen ***und der Bedeutung der EU-Nachbarschaftspolitik angemessen Rechnung tragen sollte und schlägt demzufolge die Beibehaltung eines separaten Nachbarschaftsinstruments vor; weist darauf hin, dass eine solche Struktur*** eine transparentere Einbeziehung von Treuhandfonds und Fazilitäten sowie – abhängig von ihrer Bewertung – eine etwaige Fortsetzung der Investitionsoffensive für Drittländer ***umfassen sollte***; könnte im Rahmen eines Gesamtwachses bei den Finanzierungsinstrumenten im Bereich der Außenbeziehungen eine größere nicht zugewiesene Reserve in Erwägung ziehen, mit der die inhärente Flexibilität erhöht werden soll, betont jedoch, dass dies nicht zulasten langfristiger geografischer und inhaltlicher Prioritäten gehen sollte;

Or. en

## Änderungsantrag 627

Eider Gardiazabal Rubial, Elly Schlein, Arne Lietz, Doru-Claudian Frunzulică

## Entschließungsantrag Ziffer 90 a (neu)

**90a.** stellt fest, dass Entwicklungshilfe eine wichtige Funktion im Bereich der Migration übernehmen kann, da mit ihr die Ursachen von Vertreibung angegangen und die Vorteile von Migration und Mobilität für die Entwicklung gestärkt werden können; ist jedoch der Ansicht, dass die ODA nicht für die Deckung der Kosten für die Aufnahme von Flüchtlingen, die Externalisierung der Migrationspolitik außerhalb der EU oder die Rückführung und Rückübernahme in den Herkunftsländern herangezogen werden sollte; lehnt Auflagen für Hilfen wie Grenzkontrollen, die Steuerung von Migrationsströmen oder Rückübernahmeabkommen als Grundlage für Partnerschaften und die Zusammenarbeit mit Drittstaaten ab;

Or. en

**Änderungsantrag 628**  
**Bernd Kölmel**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 90 a (neu)**

**90a.** ist der Ansicht, dass das Instrument für Heranführungshilfe (IPA II) durch messbare Fortschritte in den Bereichen Demokratie, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit und Pressefreiheit bedingt werden sollte; weist auf das Ergebnis des Haushaltsverfahrens 2018 hin, im Rahmen dessen die Mittel des IPA II für die Türkei reduziert und einer Reserve zugeführt wurden; ist der Ansicht, dass dies ein im nächsten MFR anwendbares Beispiel positiven Anreizes für andere Beitrittskandidaten, die die

*erwarteten EU-Standards ebenfalls nicht erfüllen, darstellt;*

Or. en

**Änderungsantrag 629**

**Jordi Solé, Heidi Hautala**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 90 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**90a. weist auf den Vorschlag des Präsidenten der EIB zur Gründung einer Europäischen Entwicklungsbank hin; fordert eine tiefgreifende Einschätzung der Stärken und Schwächen der gegenwärtigen europäischen Akteure; fordert eine offene und transparente Diskussion mit sämtlichen Interessenträgern, sodass die bestmögliche Struktur für derartige Maßnahmen mit den bestmöglichen Auswirkungen für die Entwicklung erarbeitet werden kann;**

Or. en

**Änderungsantrag 630**

**José Manuel Fernandes, Cristian Dan Preda**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 90 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**90a. unterstreicht die Notwendigkeit einer intensiveren Auseinandersetzung mit dem Privatsektor in Angelegenheiten der Außenpolitik und der Unterstützung unserer Partner; fordert ausgehend von der Bewertung der existierenden Modelle und der Zusammenarbeit mit den**

*entsprechenden Interessenträgern und finanziellen Institutionen ein effektiveres und wirksames Modell zur Förderung öffentlicher und privater Investitionen im Ausland;*

Or. en

**Änderungsantrag 631**  
**Giovanni La Via**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 90 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*90a. unterstützt die notwendige Maximierung bestehender Instrumente und Mittel für Afrika sowohl innerhalb als auch außerhalb des EU-Haushalts und betont die Notwendigkeit zusätzlicher Mittel zur Finanzierung eines Investitionsplans für Afrika, sodass inklusives Wachstum und nachhaltige Entwicklung gefördert und die Ursachen für irreguläre Migration bekämpft werden können;*

Or. en

**Änderungsantrag 632**  
**Charles Goerens, Thierry Cornillet**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 90 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*90a. mahnt zur Vorsicht bei einer eventuellen Neugestaltung der Strukturen für die Entwicklungshilfe, damit es keine negativen Auswirkungen auf geografische Prioritäten, Hilfeprognosen und die politische Klarheit des auswärtigen Handelns nach geografischen Kreisen*

*gibt;*

Or. fr

**Änderungsantrag 633**  
**Charles Goerens, Thierry Cornillet**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 90 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**90a. fordert, dass ein gesondertes Instrument für humanitäre Hilfe mit einer eigenen Rechtsgrundlage, einem eigenen Haushalt und einer langfristigen Finanzierungsstrategie sowie eine substanzielle Rücklage für humanitäre Hilfe beibehalten werden;**

Or. en

**Änderungsantrag 634**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Elly Schlein, Arne Lietz, Doru-Claudian Frunzulică**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 90 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**90b. weist auf die potenzielle Funktion der ODA hin, die Bereitstellung von Finanzmitteln für die Entwicklung aus anderen – privaten und öffentlichen, nationalen und internationalen – Quellen zu erleichtern; unterstützt die Bemühungen der EU um die Förderung privater Investitionen im Wege der Kombination von Finanzhilfen und Darlehen und der Bereitstellung von Garantien; unterstreicht jedoch, dass die Privatwirtschaft bei ihrem Engagement strikte Transparenz- und Rechenschaftspflichtstandards einhalten muss, sodass messbare und zusätzliche**

*Auswirkungen auf die Entwicklung einschließlich robuster sozialer, ökologischer und menschenrechtlicher Schutzmechanismen erzielt werden;*

Or. en

**Änderungsantrag 635**

**Eider Gardiazabal Rubial, Elly Schlein, Arne Lietz, Doru-Claudian Frunzulică**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 90 c (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*90c. bekräftigt seine unmissverständliche Forderung, dass Organisationen der Zivilgesellschaft als eigenständige Entwicklungsakteure auch künftig und in höherem Maße von der EU unterstützt und finanziert und uneingeschränkt und ungehindert in den politischen Dialog sowie in die Programmplanung und Umsetzung der EU-Instrumente für die Zusammenarbeit eingebunden werden;*

Or. en

**Änderungsantrag 636**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**Zwischenüberschrift 19**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

Sicherheit, *Frieden und Stabilität für alle Menschen*

*Investition in die gemeinsame Sicherheit und Justiz*

Or. en

**Änderungsantrag 637**  
**Manuel dos Santos**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 91**

*Entschließungsantrag*

91. ist der Ansicht, dass sich mit der Einführung einer neuen Rubrik zum Thema „Sicherheit, Frieden und Stabilität für alle Menschen“ verdeutlichen ließe, welche Priorität die EU dieser neuen politischen Verantwortung einräumt, die Besonderheit dieser Verantwortung gewürdigt und Kohärenz zwischen deren internen und externen Dimensionen hergestellt würde;

*Geänderter Text*

91. ist der Ansicht, dass sich mit der Einführung einer neuen Rubrik zum Thema „Sicherheit, Frieden und Stabilität für alle Menschen“ verdeutlichen ließe, welche Priorität die EU dieser neuen politischen Verantwortung einräumt, die Besonderheit dieser Verantwortung gewürdigt und Kohärenz zwischen deren internen und externen Dimensionen hergestellt würde; ***ist der Auffassung, dass diese neue Rubrik jedoch mit zusätzlichen Mitteln finanziert werden sollte, damit andere Ziele der EU, insbesondere die Kohäsionspolitik, nicht untergraben werden;***

Or. pt

**Änderungsantrag 638**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Soraya Post**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 91**

*Entschließungsantrag*

91. ist der Ansicht, dass sich mit der Einführung einer neuen Rubrik zum Thema „Sicherheit, Frieden und Stabilität für alle Menschen“ verdeutlichen ließe, welche Priorität die EU dieser neuen politischen Verantwortung einräumt, die Besonderheit dieser Verantwortung gewürdigt und Kohärenz zwischen deren internen und externen Dimensionen hergestellt würde;

*Geänderter Text*

91. ist der Ansicht, dass sich mit der Einführung einer neuen Rubrik zum Thema „Sicherheit, Frieden und Stabilität für alle Menschen“ verdeutlichen ließe, welche Priorität die EU dieser neuen politischen Verantwortung einräumt, die Besonderheit dieser Verantwortung gewürdigt und Kohärenz zwischen deren internen, ***einschließlich des Schutzes von Individuen vor geschlechtsbezogener und interpersoneller Gewalt***, und externen Dimensionen hergestellt würde;

Or. en

## Änderungsantrag 639

Liadh Ní Riada

im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### Entschließungsantrag

Ziffer 91

#### *Entschließungsantrag*

91. ist der Ansicht, dass sich mit der Einführung einer neuen Rubrik zum Thema „**Sicherheit**, Frieden und Stabilität für alle Menschen“ **verdeutlichen** ließe, welche Priorität die EU **dieser** neuen **politische Verantwortung einräumt**, die Besonderheit dieser Verantwortung gewürdigt und Kohärenz zwischen deren internen und externen Dimensionen hergestellt würde;

#### *Geänderter Text*

91. ist der Ansicht, dass sich mit der Einführung einer neuen Rubrik zum Thema „**Solidarität**, Frieden und Stabilität für alle Menschen“ **widerspiegeln** ließe, welche Priorität die EU **diesen** neuen **Herausforderungen und deren Bewältigung einräumt, ihre politische Verantwortung bekräftigt**, die Besonderheit dieser Verantwortung gewürdigt und Kohärenz zwischen deren internen und externen Dimensionen hergestellt würde;

Or. en

## Änderungsantrag 640

Jordi Solé

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### Entschließungsantrag

Ziffer 91

#### *Entschließungsantrag*

91. ist der Ansicht, dass sich mit der Einführung einer neuen Rubrik zum Thema „Sicherheit, **Frieden und Stabilität für alle Menschen**“ verdeutlichen ließe, welche Priorität die EU dieser neuen politischen Verantwortung einräumt, die Besonderheit dieser Verantwortung gewürdigt **und Kohärenz zwischen deren internen und externen Dimensionen hergestellt würde**;

#### *Geänderter Text*

91. ist der Ansicht, dass sich mit der Einführung einer neuen Rubrik zum Thema „**gemeinsame** Sicherheit **und Justiz**“ verdeutlichen ließe, welche Priorität die EU dieser neuen politischen Verantwortung einräumt **und** die Besonderheit dieser Verantwortung gewürdigt würde;

Or. en



## Änderungsantrag 641

Janusz Lewandowski, Czesław Adam Siekierski, Jarosław Kalinowski

### Entschließungsantrag

Ziffer 91 a (neu)

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**91a. verweist darauf, dass die Sicherstellung der Nahrungsmittelversorgung für sämtliche EU-Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen einen wichtigen Sicherheitsaspekt darstellt und eine angemessene Finanzierung der gemeinsamen Agrarpolitik erfordert, der in dieser Hinsicht eine Schlüsselrolle zukommt;**

Or. en

## Änderungsantrag 642

Monica Macovei, Indrek Tarand

### Entschließungsantrag

Ziffer 92

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

92. betont, dass die Finanzierungshöhe und -mechanismen **im Bereich der inneren Sicherheit von Beginn des nächsten MFR an über seine gesamte Laufzeit hinweg aufgestockt** werden sollten, damit nicht jedes Jahr systematisch auf **die Flexibilitätsbestimmungen** des MFR zurückgegriffen wird; fordert, dass Strafverfolgungsbehörden (Europol, Eurojust und CEPOL) ausreichende **Mittel** zur Verfügung gestellt werden und dass die Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen (eu-LISA) mit ausreichenden Mitteln für die Bewältigung und Erfüllung ihrer neuen Aufgaben

92. betont, dass für die Finanzierungshöhe und -mechanismen **der Bereiche Sicherheit und Migration ausreichende Mittel bereitgestellt** werden sollten **und für das notwendige Maß an Flexibilität gesorgt werden sollte**, damit nicht jedes Jahr – **wie dies beim derzeitigen MFR seit 2015 der Fall gewesen ist** – systematisch auf **den Flexibilitätsmechanismus des EU-Haushalts zurückgegriffen werden muss und damit sichergestellt wird, dass sich die Art der Bereitstellung wirksam nach den Bedürfnissen vor Ort richtet; ist der Ansicht, dass die Mittel auch eine aussagekräftige Halbzeitüberprüfung**

ausgestattet wird; unterstreicht, welche Bedeutung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte dabei zukommt, die Phänomene der Radikalisierung, der Ausgrenzung, der Hassrede und der Hassverbrechen zu verstehen und auf diese zu reagieren;

***umfassen sollten, wodurch die Mittelzuweisung auf der Grundlage aktualisierter Statistiken an die Bedürfnisse vor Ort angepasst werden könnte und Leistungen bei der Umsetzung der EU-Prioritäten belohnt werden könnten***; fordert, dass Strafverfolgungsbehörden (***wie beispielsweise*** Europol, Eurojust und CEPOL) ausreichende ***Handlungsmöglichkeiten*** zur Verfügung gestellt werden und dass die Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen (eu-LISA) mit ausreichenden Mitteln für die Bewältigung und Erfüllung ihrer neuen Aufgaben ausgestattet wird; unterstreicht, welche Bedeutung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte dabei zukommt, die Phänomene der Radikalisierung, der Ausgrenzung, der Hassrede und der Hassverbrechen zu verstehen und auf diese zu reagieren;

Or. en

### **Änderungsantrag 643**

**Eider Gardiazabal Rubial, Silvia Costa, Tom Vandenkendelaere, Tomáš Zdechovský, Emilian Pavel**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 92**

#### *Entschließungsantrag*

92. betont, dass die Mittel und das Arsenal der Finanzierungsinstrumente im Bereich der inneren Sicherheit von Beginn des nächsten MFR an über seine gesamte Laufzeit hinweg aufgestockt werden sollten, damit nicht jedes Jahr systematisch auf die Flexibilitätsbestimmungen des MFR zurückgegriffen wird; fordert, dass Strafverfolgungsbehörden (Europol, Eurojust und CEPOL) ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden und dass die Europäische Agentur für das

#### *Geänderter Text*

92. betont, dass die Mittel und das Arsenal der Finanzierungsinstrumente im Bereich der inneren Sicherheit von Beginn des nächsten MFR an über seine gesamte Laufzeit hinweg aufgestockt werden sollten, damit nicht jedes Jahr systematisch auf die Flexibilitätsbestimmungen des MFR zurückgegriffen wird; fordert, dass Strafverfolgungsbehörden (Europol, Eurojust und CEPOL) ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden und dass die Europäische Agentur für das

Betriebsmanagement von IT-Großsystemen (eu-LISA) mit ausreichenden Mitteln für die Bewältigung und Erfüllung ihrer neuen Aufgaben ausgestattet wird; unterstreicht, welche Bedeutung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte dabei zukommt, die Phänomene der Radikalisierung, der Ausgrenzung, der Hassrede und der Hassverbrechen zu verstehen und auf diese zu reagieren;

Betriebsmanagement von IT-Großsystemen (eu-LISA) mit ausreichenden Mitteln für die Bewältigung und Erfüllung ihrer neuen Aufgaben ausgestattet wird; unterstreicht, welche Bedeutung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte dabei zukommt, die Phänomene der Radikalisierung, der Ausgrenzung, der Hassrede und der Hassverbrechen zu verstehen und auf diese zu reagieren, **und betont die Bedeutung der sozialen Kohäsion und der sozialen Gerechtigkeit sowie der sozialen Inklusion sämtlicher Menschen in Europa – gleichermaßen festgehalten in der europäischen Säule sozialer Rechte – um diesen Phänomenen entgegenzuwirken;**

Or. en

#### **Änderungsantrag 644**

**Eider Gardiazabal Rubial, Josef Weidenholzer, Ramón Jáuregui Atondo**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 92**

##### *Entschließungsantrag*

92. betont, dass die Mittel und das Arsenal der Finanzierungsinstrumente im Bereich der inneren Sicherheit von Beginn des nächsten MFR an über seine gesamte Laufzeit hinweg aufgestockt werden sollten, damit nicht jedes Jahr systematisch auf die Flexibilitätsbestimmungen des MFR zurückgegriffen wird; fordert, dass Strafverfolgungsbehörden (Europol, Eurojust und CEPOL) ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden und dass die Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen (eu-LISA) mit ausreichenden Mitteln für die Bewältigung und Erfüllung ihrer neuen Aufgaben ausgestattet wird; unterstreicht, welche Bedeutung der Agentur der Europäischen

##### *Geänderter Text*

92. betont, dass die Mittel und das Arsenal der Finanzierungsinstrumente im Bereich der inneren Sicherheit, **einschließlich der Internetsicherheit**, von Beginn des nächsten MFR an über seine gesamte Laufzeit hinweg aufgestockt werden sollten, damit nicht jedes Jahr systematisch auf die Flexibilitätsbestimmungen des MFR zurückgegriffen wird; fordert, dass Strafverfolgungsbehörden (Europol, Eurojust und CEPOL) ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden und dass die Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen (eu-LISA) mit ausreichenden Mitteln für die Bewältigung und Erfüllung ihrer neuen Aufgaben

Union für Grundrechte dabei zukommt, die Phänomene der Radikalisierung, der Ausgrenzung, der Hassrede und der Hassverbrechen zu verstehen und auf diese zu reagieren;

ausgestattet wird; unterstreicht, welche Bedeutung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte dabei zukommt, die Phänomene der Radikalisierung, der Ausgrenzung, der Hassrede und der Hassverbrechen zu verstehen und auf diese zu reagieren **und Fremdenfeindlichkeit, Fundamentalismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit zu bekämpfen**;

Or. en

## **Änderungsantrag 645** **Marco Valli**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 92**

#### *Entschließungsantrag*

92. betont, dass die Mittel und das Arsenal der Finanzierungsinstrumente im Bereich der inneren Sicherheit von Beginn des nächsten MFR an über seine gesamte Laufzeit hinweg aufgestockt werden sollten, damit nicht jedes Jahr systematisch auf die Flexibilitätsbestimmungen des MFR zurückgegriffen wird; fordert, dass Strafverfolgungsbehörden (Europol, Eurojust und CEPOL) ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden und dass die Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen (eu-LISA) mit ausreichenden Mitteln für die Bewältigung und Erfüllung ihrer neuen Aufgaben ausgestattet wird; unterstreicht, welche Bedeutung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte dabei zukommt, die Phänomene der Radikalisierung, der Ausgrenzung, der Hassrede und der Hassverbrechen zu verstehen und auf diese zu reagieren;

#### *Geänderter Text*

92. betont, dass die Mittel und das Arsenal der Finanzierungsinstrumente im Bereich der inneren Sicherheit von Beginn des nächsten MFR an über seine gesamte Laufzeit hinweg aufgestockt werden sollten, damit nicht jedes Jahr systematisch auf die Flexibilitätsbestimmungen des MFR zurückgegriffen wird; fordert, dass **eine Bewertung vorgenommen wird, um zu prüfen, ob den** Strafverfolgungsbehörden (Europol, Eurojust und CEPOL) ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt werden und dass die Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen (eu-LISA) mit ausreichenden Mitteln für die Bewältigung und Erfüllung ihrer neuen Aufgaben ausgestattet wird; unterstreicht, welche Bedeutung der Agentur der Europäischen Union für Grundrechte dabei zukommt, die Phänomene der Radikalisierung, der Ausgrenzung, der Hassrede und der Hassverbrechen zu verstehen und auf diese zu reagieren;

Or. it

**Änderungsantrag 646**  
**Younous Omarjee, Marie-Pierre Vieu**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 92 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**92a. vertritt hinsichtlich der humanitären Notlage im Zusammenhang mit der Aufnahme von Migranten die Ansicht, dass die Strafverfolgungsbehörden der europäischen Union um eine europäische Behörde ergänzt werden sollten, deren Mandat vorrangig auf den Schutz der Menschen, humanitäre Hilfe und Rettungsmaßnahmen ausgerichtet ist und die die Wahrung der Grundrechte aller – ob EU-Bürger oder Nicht-EU-Bürger – sicherstellt;**

Or. fr

**Änderungsantrag 647**  
**Siegfried Mureşan**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 92 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**92a. ist der Auffassung, dass für eine angemessene Auseinandersetzung mit Desinformationskampagnen und die Förderung einer objektiven Wahrnehmung der Union außerhalb ihrer Grenzen weitere finanzielle Mittel erforderlich sind; fordert daher für den nächsten MFR die Einrichtung eines separaten Instruments zur Bekämpfung von Desinformationskampagnen und Cyberangriffen;**

Or. en

**Änderungsantrag 648**  
**Marie-Pierre Vieu, Xabier Benito Ziluaga**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 93**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; erwartet entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen ließen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;** **entfällt**

Or. fr

**Änderungsantrag 649**  
**Liadh Ní Riada, Xabier Benito Ziluaga, Marie-Pierre Vieu, Younous Omarjee**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 93**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; erwartet entsprechend den** **entfällt**

*Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen ließen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;*

Or. en

#### **Änderungsantrag 650**

**Marco Zanni, André Elissen, Stanislaw Żółtek**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 93**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**93.** *ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; erwartet entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen*

*entfällt*

*ließen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;*

Or. en

### **Änderungsantrag 651**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 93**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**93. *ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; erwartet entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen lassen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;***

***entfällt***

Or. en

### **Änderungsantrag 652**

**Indrek Tarand**

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 93**



### *Entschließungsantrag*

93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; erwartet entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen ließen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;

### *Geänderter Text*

93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; erwartet entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen ließen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden; ***ist der Ansicht, dass eine erweiterte Handlungsfähigkeit nur durch die Schaffung einer vollwertigen europäischen Armee erreicht werden kann; ersucht die Kommission und den Rat um weitere Maßnahmen zur Berücksichtigung dessen in den strategischen und Haushaltsprioritäten der Union;***

Or. en

### **Änderungsantrag 653** **Isabelle Thomas**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 93**

### *Entschließungsantrag*

93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; erwartet entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen

### *Geänderter Text*

93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; ***bekräftigt seinen starken Grundsatz, dass zusätzliche politische Prioritäten mit***

Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen ließen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;

*zusätzlichen finanziellen Mitteln verknüpft werden sollten, und hebt folglich hervor, dass ohne zusätzliche finanzielle Mittel keine neuen politischen Maßnahmen getroffen werden können;* erwartet entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen ließen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;

Or. en

**Änderungsantrag 654**  
**Miroslav Poche, Pavel Poc**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 93**

*Entschließungsantrag*

93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; erwartet entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in

*Geänderter Text*

93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; erwartet entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in

Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen *ließen*, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;

Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen *die strategische Autonomie und Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Rüstungsindustrie, insbesondere im Hinblick auf KMU und Unternehmen mit mittlerer Kapitalausstattung, fördern und* deutliche Effizienzgewinne erzielen *lässt*, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;

Or. en

### **Änderungsantrag 655** **Jens Geier**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 93**

#### *Entschließungsantrag*

93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; erwartet entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen *ließen*, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;

#### *Geänderter Text*

93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; erwartet entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen *ließen*, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden; *geht daher davon aus, dass zusätzliche Ausgaben auf EU-Ebene durch Einsparungen auf nationaler Ebene kompensiert werden sollten;*

Or. en

**Änderungsantrag 656**  
**Bernd Kölmel**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 93**

*Entschließungsantrag*

93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die **Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion** fördern muss; erwartet entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen ließen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;

*Geänderter Text*

93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die **Forschung und die gemeinsamen öffentlichen Aufträge zwischen den Mitgliedstaaten im Bereich der Verteidigung** fördern muss; erwartet entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen ließen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;

Or. en

**Änderungsantrag 657**  
**Alfred Sant**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 93**

*Entschließungsantrag*

93. ist der Ansicht, dass **der nächste MFR** die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion **fördern muss**; erwartet entsprechend den Ankündigungen der

*Geänderter Text*

93. ist der Ansicht, dass die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion **aus Mitteln außerhalb der MFR-Struktur finanziert werden sollte**; erwartet

Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen ließen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;

entsprechend den Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen ließen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr geschätzt werden;

Or. en

## **Änderungsantrag 658** **José Manuel Fernandes**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 93**

#### *Entschließungsantrag*

93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; **erwartet entsprechend den** Ankündigungen der Kommission hierzu die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen ließen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr

#### *Geänderter Text*

93. ist der Ansicht, dass der nächste MFR die Schaffung einer europäischen Verteidigungsunion fördern muss; **begrüßt die** Ankündigungen der Kommission hierzu **und erwartet** die einschlägigen Legislativvorschläge, einschließlich zu einem eigenen Forschungsprogramm der EU im Bereich Verteidigung und zu einem Programm zur industriellen Entwicklung, das durch Investitionen der Mitgliedstaaten in Ausrüstung im Rahmen der europäischen Zusammenarbeit ergänzt wird; weist darauf hin, dass sich durch eine verstärkte Zusammenarbeit in Verteidigungsfragen, die Bündelung von Forschung und Ausrüstung und die Beseitigung von Überschneidungen deutliche Effizienzgewinne erzielen ließen, die häufig auf ca. 26 Mrd. EUR pro Jahr

geschätzt werden;

geschätzt werden;

Or. en

### **Änderungsantrag 659**

**Younous Omarjee, Marie-Pierre Vieu**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 94**

##### *Entschließungsantrag*

94. ***fordert angesichts der größeren Aufmerksamkeit, die der Sicherheit und der Verteidigung in der EU zuteil wird, eine Neubewertung sämtlicher Ausgaben für die äußere Sicherheit; sieht insbesondere einer Reform des Mechanismus Athena und der Friedensfazilität für Afrika im Anschluss an die Einstellung des EEF in den Haushalt entgegen; begrüßt die Verpflichtungen, die die Mitgliedstaaten vor Kurzem im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit eingegangen sind, und fordert die Hohe Vertreterin und die Kommission auf, Klarheit hinsichtlich ihrer künftigen Finanzierung zu schaffen; fordert ein Nachfolgeprogramm für das Stabilitäts- und Friedensinstrument, das auf Krisenreaktion und den Aufbau von Kapazitäten für **Sicherheit** und Entwicklung ausgerichtet ist, **gleichzeitig jedoch eine rechtlich schlüssige Lösung für den Aufbau militärischer Kapazitäten bietet;*****

##### *Geänderter Text*

94. ***bedauert, dass die Sicherheits- und Verteidigungsinstrumente in der EU wie etwa der Mechanismus Athena und die Friedensfazilität für Afrika mit der Entwicklungspolitik oder dem EEF verbunden sind; verweist auf die Verpflichtungen, die die Mitgliedstaaten vor Kurzem im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit eingegangen sind, und fordert die Hohe Vertreterin und die Kommission auf, Klarheit hinsichtlich ihrer künftigen Finanzierung zu schaffen; fordert ein Nachfolgeprogramm für das Stabilitäts- und Friedensinstrument, das auf Krisenreaktion und den Aufbau von Kapazitäten für **humanitäre Hilfe** und Entwicklung ausgerichtet ist;***

Or. fr

### **Änderungsantrag 660**

**Marco Valli**

#### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 94**

### *Entschließungsantrag*

94. fordert angesichts der größeren Aufmerksamkeit, die der Sicherheit und der Verteidigung in der EU zuteilwird, eine Neubewertung sämtlicher Ausgaben für die äußere Sicherheit; sieht insbesondere einer Reform des Mechanismus Athena und der Friedensfazilität für Afrika im Anschluss an die Einstellung des EEF in den Haushalt entgegen; **begrüßt** die Verpflichtungen, die die Mitgliedstaaten vor Kurzem im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit eingegangen sind, und fordert die Hohe Vertreterin und die Kommission auf, Klarheit hinsichtlich ihrer künftigen Finanzierung zu schaffen; fordert ein Nachfolgeprogramm für das Stabilitäts- und Friedensinstrument, das auf Krisenreaktion und den Aufbau von Kapazitäten für Sicherheit und Entwicklung ausgerichtet ist, **gleichzeitig jedoch eine rechtlich schlüssige Lösung für den Aufbau militärischer Kapazitäten bietet**;

### *Geänderter Text*

94. fordert angesichts der größeren Aufmerksamkeit, die der Sicherheit und der Verteidigung in der EU zuteilwird, eine Neubewertung sämtlicher Ausgaben für die äußere Sicherheit; sieht insbesondere einer Reform des Mechanismus Athena und der Friedensfazilität für Afrika im Anschluss an die Einstellung des EEF in den Haushalt entgegen; **nimmt** die Verpflichtungen **zur Kenntnis**, die die Mitgliedstaaten vor Kurzem im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit eingegangen sind, und fordert die Hohe Vertreterin und die Kommission auf, Klarheit hinsichtlich ihrer künftigen Finanzierung zu schaffen; fordert ein Nachfolgeprogramm für das Stabilitäts- und Friedensinstrument, das auf Krisenreaktion und den Aufbau von Kapazitäten für Sicherheit und Entwicklung ausgerichtet ist;

Or. it

### **Änderungsantrag 661** **Alfred Sant**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 94**

### *Entschließungsantrag*

94. fordert angesichts der größeren Aufmerksamkeit, die der Sicherheit und der Verteidigung in der EU **zuteilwird**, eine Neubewertung sämtlicher Ausgaben für die äußere Sicherheit; sieht insbesondere einer Reform des Mechanismus Athena und der Friedensfazilität für Afrika im Anschluss an die Einstellung des EEF in den Haushalt entgegen; **begrüßt** die Verpflichtungen, die die Mitgliedstaaten vor Kurzem im

### *Geänderter Text*

94. fordert angesichts der größeren Aufmerksamkeit, die der Sicherheit und der Verteidigung in der EU **zuteil wird**, eine Neubewertung sämtlicher Ausgaben für die äußere Sicherheit; sieht insbesondere einer Reform des Mechanismus Athena und der Friedensfazilität für Afrika im Anschluss an die Einstellung des EEF in den Haushalt entgegen; **verweist auf** die

Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit eingegangen sind, und fordert die Hohe Vertreterin und die Kommission auf, Klarheit hinsichtlich ihrer künftigen Finanzierung zu schaffen; fordert ein Nachfolgeprogramm für das Stabilitäts- und Friedensinstrument, das auf Krisenreaktion und den Aufbau von Kapazitäten für Sicherheit und Entwicklung ausgerichtet ist, ***gleichzeitig jedoch eine rechtlich schlüssige Lösung für den Aufbau militärischer Kapazitäten bietet***;

Verpflichtungen, die die Mitgliedstaaten vor Kurzem im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit eingegangen sind, und fordert die Hohe Vertreterin und die Kommission auf, Klarheit hinsichtlich ihrer künftigen Finanzierung zu schaffen; fordert ein Nachfolgeprogramm für das Stabilitäts- und Friedensinstrument, das auf Krisenreaktion und den Aufbau von Kapazitäten für Sicherheit und Entwicklung ausgerichtet ist;

Or. en

## **Änderungsantrag 662** **Miroslav Poche, Pavel Poc**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 94**

#### *Entschließungsantrag*

94. fordert angesichts der größeren Aufmerksamkeit, die der Sicherheit und der Verteidigung in der EU ***zuteilwird***, eine Neubewertung sämtlicher Ausgaben für die äußere Sicherheit; sieht insbesondere einer Reform des Mechanismus Athena und der Friedensfazilität für Afrika im Anschluss an die Einstellung des EEF in den Haushalt entgegen; begrüßt die Verpflichtungen, die die Mitgliedstaaten vor Kurzem im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit eingegangen sind, und fordert die Hohe Vertreterin und die Kommission auf, Klarheit hinsichtlich ihrer künftigen Finanzierung zu schaffen; fordert ein Nachfolgeprogramm für das Stabilitäts- und Friedensinstrument, das auf Krisenreaktion und den Aufbau von Kapazitäten für Sicherheit und Entwicklung ausgerichtet ist, gleichzeitig jedoch eine rechtlich schlüssige Lösung für den Aufbau militärischer Kapazitäten

#### *Geänderter Text*

94. fordert angesichts der größeren Aufmerksamkeit, die der Sicherheit und der Verteidigung in der EU ***zuteil wird***, eine Neubewertung sämtlicher Ausgaben für die äußere Sicherheit; sieht insbesondere einer Reform des Mechanismus Athena und der Friedensfazilität für Afrika im Anschluss an die Einstellung des EEF in den Haushalt entgegen; begrüßt die Verpflichtungen, die die Mitgliedstaaten vor Kurzem im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit eingegangen sind, und fordert die Hohe Vertreterin und die Kommission auf, Klarheit hinsichtlich ihrer künftigen Finanzierung ***und der Verbindung zum EDIDP*** zu schaffen; fordert ein Nachfolgeprogramm für das Stabilitäts- und Friedensinstrument, das auf Krisenreaktion und den Aufbau von Kapazitäten für Sicherheit und Entwicklung ausgerichtet ist, gleichzeitig jedoch eine rechtlich schlüssige Lösung für



bietet;

den Aufbau militärischer Kapazitäten  
bietet;

Or. en

### **Änderungsantrag 663**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 94**

#### *Entschließungsantrag*

94. fordert angesichts der größeren Aufmerksamkeit, die der Sicherheit und der Verteidigung in der EU *zuteilwird*, eine Neubewertung sämtlicher Ausgaben für die äußere Sicherheit; sieht insbesondere einer Reform des Mechanismus Athena und der Friedensfazilität für Afrika im Anschluss an die Einstellung des EEF in den Haushalt entgegen; begrüßt die Verpflichtungen, die die Mitgliedstaaten vor Kurzem im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit eingegangen sind, und fordert die Hohe Vertreterin und die Kommission auf, Klarheit hinsichtlich ihrer künftigen Finanzierung zu schaffen; fordert ein Nachfolgeprogramm für das Stabilitäts- und Friedensinstrument, das auf Krisenreaktion und den Aufbau von Kapazitäten für Sicherheit und Entwicklung ausgerichtet ist, ***gleichzeitig jedoch eine rechtlich schlüssige Lösung für den Aufbau militärischer Kapazitäten bietet***;

#### *Geänderter Text*

94. fordert angesichts<sup>1a</sup> der größeren Aufmerksamkeit, die der Sicherheit und der Verteidigung in der EU *zuteil wird*, eine Neubewertung sämtlicher Ausgaben für die äußere Sicherheit; sieht insbesondere einer Reform des Mechanismus Athena und der Friedensfazilität für Afrika im Anschluss an die Einstellung des EEF in den Haushalt entgegen; begrüßt die Verpflichtungen, die die Mitgliedstaaten vor Kurzem im Rahmen der Ständigen Strukturierten Zusammenarbeit eingegangen sind, und fordert die Hohe Vertreterin und die Kommission auf, Klarheit hinsichtlich ihrer künftigen Finanzierung zu schaffen; fordert ein Nachfolgeprogramm für das Stabilitäts- und Friedensinstrument, das auf Krisenreaktion und den Aufbau von Kapazitäten für Sicherheit und Entwicklung ausgerichtet ist;

---

<sup>1a</sup> ***Ziffer ist im Kapitel „Ein Haushalt für die Welt“ anzubringen***

Or. en

**Änderungsantrag 664**  
**José Manuel Fernandes**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 94 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**94a. betont die herausragende Bedeutung des EU-Katastrophenschutzes, der koordinierte Hilfsmaßnahmen der EU im Falle von Naturkatastrophen und vom Menschen verursachten Katastrophen innerhalb und außerhalb der Union ermöglicht; verweist auf den unbestrittenen Mehrwert des Katastrophenschutzes für die wirksame Bekämpfung der immer häufiger und komplexer auftretenden Naturkatastrophen bei gleichzeitiger Förderung der Solidarität unter den EU-Bürgerinnen und Bürgern in Krisenzeiten; begrüßt den neuen Vorschlag der Kommission zur Förderung des Katastrophenschutzes durch verbesserte Vorbereitungs- und Vorbeugungsmaßnahmen, einschließlich der Einrichtung einer eigenen Reserve operativer Kapazitäten auf europäischer Ebene; fordert weitere Maßnahmen in diesem Bereich in Verbindung mit einer angemessenen Finanzierung im nächsten MFR;**

Or. en

**Änderungsantrag 665**  
**Tamás Deutsch**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 94 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**94a. (Ziffer 86 mit geändertem Text) erwartet, dass die Europäische Union in der Zeit nach 2020 von der**

*Krisenbewältigung zu einer dauerhaften europäischen Politik im Bereich Asyl und Migration übergehen wird; betont, dass die Maßnahmen in diesem Bereich, beispielsweise der Ausbau des Schutzes der Außengrenzen, durch ein eigenes Instrument, und zwar den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, abgedeckt werden sollten; hebt hervor, dass dem künftigen Fonds und den entsprechenden Agenturen in den Bereichen Justiz und Inneres (JI) über den gesamten Zeitraum des nächsten MFR hinweg ausreichende Mittel zugewiesen werden müssen, damit den umfassenden Herausforderungen in diesem Bereich begegnet werden kann;*

Or. en

**Änderungsantrag 666**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**Zwischenüberschrift 20**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

*Eine effiziente Verwaltung im Dienste der Bürger der EU*

*Ein Haushalt für die Verwaltung*

Or. en

**Änderungsantrag 667**

**Indrek Tarand**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 95**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

95. ist der Ansicht, dass eine starke, effiziente und hochwertige öffentliche Verwaltung für die Umsetzung der

95. ist der Ansicht, dass eine starke, effiziente und hochwertige öffentliche Verwaltung für die Umsetzung der

Strategien der EU und für die Wiederherstellung des Vertrauens und den Ausbau des Dialogs mit den Bürgern unerlässlich ist; unterstreicht in dieser Hinsicht die Rolle der Institutionen, die sich aus demokratisch gewählten Mitgliedern zusammensetzen; weist darauf hin, dass dem Rechnungshof zufolge die Institutionen, Einrichtungen und Agenturen der EU den in ihren Stellenplänen festgelegten Personalabbau um 5 % umgesetzt haben; ist der Ansicht, dass sie keinem *weiteren* derart bereichsübergreifenden Stellenabbau ausgesetzt werden sollten;

Strategien der EU und für die Wiederherstellung des Vertrauens und den Ausbau des Dialogs mit den Bürgern unerlässlich ist; unterstreicht in dieser Hinsicht die Rolle der Institutionen, die sich aus demokratisch gewählten Mitgliedern zusammensetzen; weist darauf hin, dass dem Rechnungshof zufolge die Institutionen, Einrichtungen und Agenturen der EU den in ihren Stellenplänen festgelegten Personalabbau um 5 % umgesetzt haben; ist der Ansicht, dass sie keinem derart bereichsübergreifenden Stellenabbau ausgesetzt werden sollten, ***sondern dass vielmehr eine wirksamere Zuweisung und Aufteilung der institutionellen Zuständigkeiten, ggf. einhergehend mit Umstrukturierungen, notwendig ist, um den langfristigen strategischen Zielen der Union besser Rechnung zu tragen;***

Or. en

## **Änderungsantrag 668** **Eider Gardiazabal Rubial, Jens Geier**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 95**

#### *Entschließungsantrag*

95. ist der Ansicht, dass eine starke, effiziente und hochwertige öffentliche Verwaltung für die Umsetzung der Strategien der EU und für die Wiederherstellung des Vertrauens und den Ausbau des Dialogs mit den Bürgern unerlässlich ist; unterstreicht in dieser Hinsicht die Rolle der Institutionen, die sich aus demokratisch gewählten Mitgliedern zusammensetzen; weist darauf hin, dass dem Rechnungshof zufolge die Institutionen, Einrichtungen und Agenturen der EU den in ihren Stellenplänen festgelegten Personalabbau um 5 % umgesetzt haben; ist der Ansicht, dass sie

#### *Geänderter Text*

95. ist der Ansicht, dass eine starke, effiziente und hochwertige öffentliche Verwaltung für die Umsetzung der Strategien der EU und für die Wiederherstellung des Vertrauens und den Ausbau des Dialogs mit den ***zivilgesellschaftlichen Organisationen und Bürgern auf sämtlichen Ebenen*** unerlässlich ist; unterstreicht in dieser Hinsicht die Rolle der Institutionen, die sich aus demokratisch gewählten Mitgliedern zusammensetzen; weist darauf hin, dass dem Rechnungshof zufolge die Institutionen, Einrichtungen und Agenturen der EU den in ihren Stellenplänen

keinem weiteren derart  
bereichsübergreifenden Stellenabbau  
ausgesetzt werden sollten;

festgelegten Personalabbau um 5 %  
umgesetzt haben; ist der Ansicht, dass sie  
keinem weiteren derart  
bereichsübergreifenden Stellenabbau  
ausgesetzt werden sollten; **bringt seine  
deutliche Ablehnung einer Wiederholung  
des sogenannten Planstellenpools zur  
Personalumschichtung in Agenturen zum  
Ausdruck;**

Or. en

## **Änderungsantrag 669** **Younous Omarjee**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 95**

#### *Entschließungsantrag*

95. ist der Ansicht, dass eine starke, effiziente und hochwertige öffentliche Verwaltung für die Umsetzung der Strategien der EU und für die Wiederherstellung des Vertrauens und den Ausbau des Dialogs mit den Bürgern unerlässlich ist; unterstreicht in dieser Hinsicht die Rolle der Institutionen, die sich aus demokratisch gewählten Mitgliedern zusammensetzen; weist darauf hin, dass dem Rechnungshof zufolge die Institutionen, Einrichtungen und Agenturen der EU den in ihren Stellenplänen festgelegten Personalabbau um 5 % umgesetzt haben; ist der Ansicht, dass sie keinem weiteren derart bereichsübergreifenden Stellenabbau ausgesetzt werden sollten;

#### *Geänderter Text*

95. ist der Ansicht, dass eine starke, effiziente und hochwertige öffentliche Verwaltung für die Umsetzung der Strategien der EU und für die Wiederherstellung des Vertrauens und den Ausbau des Dialogs mit den Bürgern unerlässlich ist; unterstreicht in dieser Hinsicht die Rolle der Institutionen, die sich aus demokratisch gewählten Mitgliedern zusammensetzen; weist darauf hin, dass dem Rechnungshof zufolge die Institutionen, Einrichtungen und Agenturen der EU den in ihren Stellenplänen festgelegten Personalabbau um 5 % umgesetzt haben; ist der Ansicht, dass sie keinem weiteren derart bereichsübergreifenden Stellenabbau ausgesetzt werden sollten, ***es sei denn, eine solche Maßnahme erweist sich als zweckmäßig und gerechtfertigt und führt zu keiner Einschränkung der gesetzgebenden Kompetenz der europäischen Institutionen;***

Or. fr

## Änderungsantrag 670

Marco Valli

### Entschließungsantrag

Ziffer 95

#### *Entschließungsantrag*

95. ist der Ansicht, dass eine starke, effiziente und hochwertige öffentliche Verwaltung für die Umsetzung der Strategien der EU und für die Wiederherstellung des Vertrauens und den Ausbau des Dialogs mit den Bürgern unerlässlich ist; unterstreicht in dieser Hinsicht die Rolle der Institutionen, die sich aus demokratisch gewählten Mitgliedern zusammensetzen; weist darauf hin, dass dem Rechnungshof zufolge die Institutionen, Einrichtungen und Agenturen der EU den in ihren Stellenplänen festgelegten Personalabbau um 5 % umgesetzt haben; ist der Ansicht, dass *sie keinem weiteren derart bereichsübergreifenden Stellenabbau ausgesetzt werden sollten*;

#### *Geänderter Text*

95. ist der Ansicht, dass eine starke, effiziente und hochwertige öffentliche Verwaltung für die Umsetzung der Strategien der EU und für die Wiederherstellung des Vertrauens und den Ausbau des Dialogs mit den Bürgern unerlässlich ist; unterstreicht in dieser Hinsicht die Rolle der Institutionen, die sich aus demokratisch gewählten Mitgliedern zusammensetzen; weist darauf hin, dass dem Rechnungshof zufolge die Institutionen, Einrichtungen und Agenturen der EU den in ihren Stellenplänen festgelegten Personalabbau um 5 % umgesetzt haben; ist der Ansicht, dass *ein weiterer Stellenabbau auf der Grundlage einer Bewertung der tatsächlichen Bedürfnisse und der Zusammenführung gleicher Funktionen, soweit praktikabel, möglich ist*;

Or. it

## Änderungsantrag 671

Marco Zanni, André Elissen, Stanislaw Żółtek

### Entschließungsantrag

Ziffer 95 a (neu)

#### *Entschließungsantrag*

*95a. fordert, die Verwaltungsausgaben der EU erheblich und greifbar zu verringern, um der angespannten Wirtschaftslage mehrerer Mitgliedstaaten Rechnung zu tragen;*

#### *Geänderter Text*

Or. en

**Änderungsantrag 672**  
**Jens Geier**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 96**

*Entschließungsantrag*

96. begrüßt die Bemühungen der Institutionen, Einrichtungen und Agenturen, durch eine verstärkte Verwaltungszusammenarbeit und die Bündelung einzelner Ämter die Effizienz zu steigern und dadurch Einsparungen im EU-Haushalt zu bewirken; hebt hervor, dass bei einzelnen Agenturen weitere Effizienzgewinne erzielt werden könnten, insbesondere durch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Agenturen mit ähnlichen Aufgaben, beispielsweise im Bereich der Finanzmarktaufsicht, sowie zwischen Agenturen mit mehreren Dienstorten;

*Geänderter Text*

96. begrüßt die Bemühungen der Institutionen, Einrichtungen und Agenturen, durch eine verstärkte Verwaltungszusammenarbeit und die Bündelung einzelner Ämter die Effizienz zu steigern und dadurch Einsparungen im EU-Haushalt zu bewirken; hebt hervor, dass bei einzelnen Agenturen weitere Effizienzgewinne erzielt werden könnten, insbesondere durch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Agenturen mit ähnlichen Aufgaben, beispielsweise im Bereich der Finanzmarktaufsicht, sowie zwischen Agenturen mit mehreren Dienstorten; ***ist der Ansicht, dass die Entscheidung, die EBA ins französische Paris zu verlegen, eine einzigartige Gelegenheit zur Schaffung bedeutender Synergien zwischen Agenturen und Einsparungen im nächsten MFR durch Auswahl eines geeigneten gemeinsamen Bürogebäudes für EBA und ESMA, die sich bereits in Paris befindet, ist;***

Or. en

**Änderungsantrag 673**

**Gérard Deprez, Jean Arthuis, Urmas Paet, Louis Michel, Nils Torvalds, Pavel Telička, Jan Huitema, Gerben-Jan Gerbrandy, Nedzhmi Ali, Fredrick Federley**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 96**

*Entschließungsantrag*

96. begrüßt die Bemühungen der Institutionen, Einrichtungen und

*Geänderter Text*

96. begrüßt die Bemühungen der Institutionen, Einrichtungen und

Agenturen, durch eine verstärkte Verwaltungszusammenarbeit und die Bündelung einzelner Ämter die Effizienz zu steigern und dadurch Einsparungen im EU-Haushalt zu bewirken; hebt hervor, dass bei einzelnen Agenturen weitere Effizienzgewinne erzielt werden könnten, insbesondere durch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Agenturen mit ähnlichen Aufgaben, beispielsweise im Bereich der Finanzmarktaufsicht, sowie zwischen Agenturen mit mehreren Dienstorten;

Agenturen, durch eine verstärkte Verwaltungszusammenarbeit und die Bündelung einzelner Ämter die Effizienz zu steigern und dadurch Einsparungen im EU-Haushalt zu bewirken; hebt hervor, dass bei einzelnen Agenturen weitere Effizienzgewinne erzielt werden könnten, insbesondere durch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Agenturen mit ähnlichen Aufgaben, beispielsweise im Bereich der Finanzmarktaufsicht, sowie zwischen Agenturen mit mehreren Dienstorten; ***fordert im Allgemeinen eine gründliche Einschätzung der strategischen Interessen und Aufgaben sämtlicher Agenturen und der Möglichkeiten zur Zusammenlegung von Agenturen gemäß der strategischen Natur ihrer Aufgaben und dem jeweiligen Ergebnis;***

Or. en

## **Änderungsantrag 674** **John Howarth**

### **Entschließungsantrag** **Ziffer 96**

#### *Entschließungsantrag*

96. begrüßt die Bemühungen der Institutionen, Einrichtungen und Agenturen, durch eine verstärkte Verwaltungszusammenarbeit und die Bündelung einzelner Ämter die Effizienz zu steigern und dadurch Einsparungen im EU-Haushalt zu bewirken; hebt hervor, dass bei einzelnen Agenturen weitere Effizienzgewinne erzielt werden könnten, insbesondere durch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Agenturen mit ähnlichen Aufgaben, beispielsweise im Bereich der Finanzmarktaufsicht, sowie zwischen Agenturen mit mehreren Dienstorten;

#### *Geänderter Text*

96. begrüßt die Bemühungen der Institutionen, Einrichtungen und Agenturen, durch eine verstärkte Verwaltungszusammenarbeit und die Bündelung einzelner Ämter die Effizienz zu steigern und dadurch Einsparungen im EU-Haushalt zu bewirken; hebt hervor, dass bei einzelnen Agenturen weitere Effizienzgewinne erzielt werden könnten, insbesondere durch eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Agenturen mit ähnlichen Aufgaben, beispielsweise im Bereich der Finanzmarktaufsicht, sowie zwischen Agenturen ***und Institutionen*** mit mehreren Dienstorten, ***einschließlich des***



**Änderungsantrag 675**

**Marco Zanni, André Elissen, Stanislaw Żółtek**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 96 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**96a. fordert, die Funktion der europäischen Agenturen vollumfänglich zu überprüfen und der Frage nachzugehen, ob ihre Aufgaben und Ziele nicht besser von den bestehenden Generaldirektionen der Kommission oder den Mitgliedstaaten erreicht werden könnten, damit keine Doppelfunktionen entstehen und sich die Kosten nicht verdoppeln, und die Transparenz zu verbessern;**

**Änderungsantrag 676**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 96 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**96a. ist der Ansicht, dass die Organe und Einrichtungen der EU sowohl die geografische als auch die geschlechtsbezogene Ausgewogenheit berücksichtigen sollten, insbesondere durch einen Anteil von mindestens 40 % eines jeden Geschlechts auf den mittleren und höheren Führungsebenen bis Ende 2024;**

**Änderungsantrag 677**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 96 b (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***96b. ist der Ansicht, dass der EU-Haushalt begründete und gezielte Einsparungen des Verwaltungshaushalts beinhalten sollte, jedoch ohne eine Einschränkung des hochqualifizierten und leistungsstarken Personals in der Verwaltung; ist der Ansicht, dass das Europäische Parlament einen einzigen Sitz in Brüssel haben sollte; schlägt deshalb im Gegenzug die Erörterung einer fairen und gleichwertigen Lösung für Straßburg im Rahmen der nächsten MFR-Verhandlung vor; erinnert zudem daran, dass die Mitarbeiterverordnung vor 2024 geändert werden sollte; schlägt daher vor, sämtliche Zahlungen zu den steuerbaren Umsätzen zu rechnen; unterbreitet den Vorschlag der erweiterten Progression der Besteuerung von EU-Mitarbeitern; ist der Ansicht, dass die Auslandszulage in ein Pauschalssystem mit einer fünfjährigen Übergangsfrist nach einem festgelegten Zeitraum von 10 Jahren umgewandelt werden sollte,***

**Änderungsantrag 678**

**Eider Gardiazabal Rubial, Mercedes Bresso**

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 97**

### *Entschließungsantrag*

97. weist darauf hin, dass für die Annahme der MFR-Verordnung die Zustimmung des Parlaments erforderlich ist; betont darüber hinaus, dass das Parlament und der Rat die beiden Teile der Haushaltsbehörde bilden, die für die Annahme des Jahreshaushaltsplans der EU gleichermaßen wichtig sind, während die sektorspezifischen Rechtsvorschriften zur Schaffung der großen Mehrheit der EU-Programme, einschließlich ihrer Finanzausstattung, im Rahmen des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens beschlossen werden; erwartet daher ein Verfahren zur Fassung eines Beschlusses über den nächsten MFR, durch das die im Vertrag festgeschriebene Rolle des Parlaments und dessen Vorrechte gewahrt werden;

### *Geänderter Text*

97. weist darauf hin, dass für die Annahme der MFR-Verordnung die Zustimmung des Parlaments erforderlich ist; betont darüber hinaus, dass das Parlament und der Rat die beiden Teile der Haushaltsbehörde bilden, die für die Annahme des Jahreshaushaltsplans der EU gleichermaßen wichtig sind, während die sektorspezifischen Rechtsvorschriften zur Schaffung der großen Mehrheit der EU-Programme, einschließlich ihrer Finanzausstattung, im Rahmen des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens beschlossen werden; erwartet daher ein Verfahren zur Fassung eines Beschlusses über den nächsten MFR, durch das die im Vertrag festgeschriebene Rolle des Parlaments und dessen Vorrechte gewahrt werden; ***schlägt vor, die Bestimmungen von Artikel 312 Absatz 2 AEUV in Anspruch zu nehmen und bei der Annahme der anstehenden MFR-Verordnung keine Einstimmigkeit, sondern lediglich eine qualifizierte Mehrheit zu verlangen;***

Or. en

### **Änderungsantrag 679**

**Jordi Solé**

im Namen der Verts/ALE-Fraktion

### **Entschließungsantrag**

**Ziffer 99**

### *Entschließungsantrag*

99. weist darauf hin, dass die Kommission ihre Vorschläge im Mai 2016 vorlegen wird, und unterstreicht, dass angesichts dessen ein formaler Beschluss über den nächsten MFR binnen eines Jahres gefasst werden sollte; weist nachdrücklich darauf hin, dass es durch

### *Geänderter Text*

99. weist darauf hin, dass die Kommission ihre Vorschläge im Mai 2016 vorlegen wird, und unterstreicht, dass angesichts dessen ein formaler Beschluss über den nächsten MFR binnen eines Jahres gefasst werden sollte; weist nachdrücklich darauf hin, dass es durch

diesen Zeitplan unter anderem möglich sein wird, alle sektorspezifischen Verordnungen zügig anzunehmen, sodass die neuen Programme am 1. Januar 2021 ohne Verzögerung anlaufen können; weist darauf hin, dass die neuen Programme in vorangegangenen Finanzrahmen im Wesentlichen einige Jahre nach dem Beginn der Laufzeit angelaufen sind;

diesen Zeitplan unter anderem möglich sein wird, alle sektorspezifischen Verordnungen zügig anzunehmen, ***höchstwahrscheinlich nach den Europawahlen***, sodass die neuen Programme am 1. Januar 2021 ohne Verzögerung anlaufen können; weist darauf hin, dass die neuen Programme in vorangegangenen Finanzrahmen im Wesentlichen einige Jahre nach dem Beginn der Laufzeit angelaufen sind;

Or. en

**Änderungsantrag 680**  
**José Manuel Fernandes**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 99 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***99a. ist der Auffassung, dass die Vorschläge der Kommission die Kontinuität mit den laufenden Programmen durch Beibehaltung der innerhalb dieses Zeitraumes bewährten Strukturen und Bestandteile sicherstellen sollten, um eine fristgerechte Vereinbarung des nächsten MFR und der sektorspezifischen Verordnungen zu ermöglichen; erkennt die Notwendigkeit von Reformen der verschiedenen EU-Programme aufgrund der Ergebnisse der Ausgabenprüfung an; rät jedoch von ungerechtfertigten Änderungen zum Zwecke von Vereinfachungen oder anderen greifbaren Verbesserungen, insbesondere für die Begünstigten, ab;***

Or. en

**Änderungsantrag 681**  
**Eider Gardiazabal Rubial, Luigi Morgano, Silvia Costa**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 99 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

**99a.** *ist der Ansicht, dass der von der Kommission vorgeschlagene Zeitplan, der die Vorlage der Gesetzgebungsvorschläge für die sektorspezifischen Verordnungen nach der Vorlage der MFR-Vorschläge vorsieht, die politische Diskussion stören würde, da zuerst die Beträge und erst im Anschluss daran die politischen Prioritäten der EU verhandelt werden;*

Or. en

**Änderungsantrag 682  
Marco Valli**

**Entschließungsantrag  
Ziffer 100**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

100. unterstreicht daher, dass zwischen den drei Organen umgehend eingehende Beratungen aufgenommen werden müssen; betont, dass alle Teile der MFR-Verordnung, einschließlich der MFR-Obergrenzen, Teil der Verhandlungen über den MFR sein werden und solange zur Diskussion stehen sollten, bis eine abschließende Einigung zustande kommt; ***verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass das Parlament dem Verfahren, das zur Annahme der derzeit geltenden MFR-Verordnung geführt hat, kritisch gegenübersteht; weist auf die Rolle hin, die der Europäische Rat dabei eingenommen hat, indem er unwiderrufliche Beschlüsse über einige Teile, einschließlich der MFR-Obergrenzen und mehrerer sektorspezifischer politikrelevanter Bestimmungen, gefasst hat;***

100. unterstreicht daher, dass zwischen den drei Organen umgehend eingehende Beratungen aufgenommen werden müssen; betont, dass alle Teile der MFR-Verordnung, einschließlich der MFR-Obergrenzen, Teil der Verhandlungen über den MFR sein werden und solange zur Diskussion stehen sollten, bis eine abschließende Einigung zustande kommt;

**Änderungsantrag 683**  
**Isabelle Thomas, Jan Olbrycht**

**Entschließungsantrag**  
**Ziffer 101 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***101a. ist der Ansicht, dass die erforderliche Einstimmigkeit für die Annahme der MFR-Verordnung eine Behinderung des Verfahrens darstellt; fordert in dieser Hinsicht den Europäischen Rat auf, die Überleitungsklausel in Artikel 312 Absatz 2 AEUV anzuwenden, um eine Annahme der MFR-Verordnung durch eine einfache Mehrheit zuzulassen; erinnert zudem daran, dass die allgemeine Überleitungsklausel des Artikels 48 Absatz 7 EUV gleichermaßen im Sinne des ordentlichen Gesetzgebungsverfahrens Anwendung finden kann; betont, dass ein Wechsel zur einfachen Mehrheit für die Annahme der MFR-Verordnung dem Entscheidungsprozess für die Annahme nahezu aller mehrjähriger Programme der EU sowie dem jährlichen Verfahren zur Annahme des EU-Haushalts entspricht;***

Or. en